

HammMagazin

Stadtilustrierte für Hamm Februar 2019 / 45. Jahrgang

Prüfen, rufen, drücken

Alles Fassade?!

Axel Prahl kommt

UNSERE RETTER

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

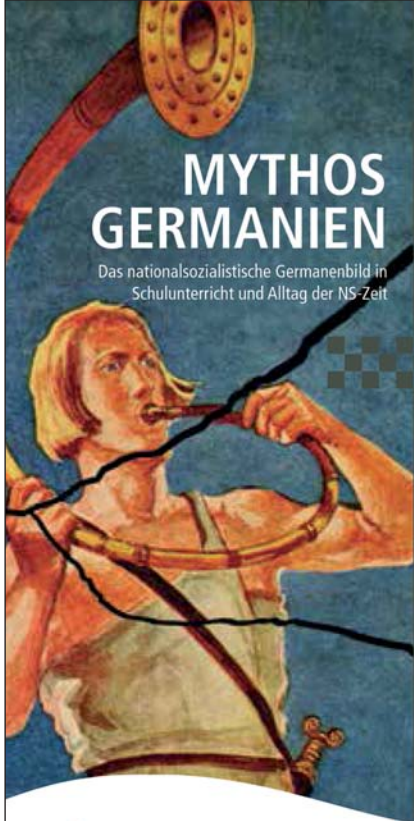
Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

elephantastisch! **Hamm:**

MYTHOS GERMANIEN

Das nationalsozialistische Germanenbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit



Gustav-Lübcke-Museum

28. Oktober 2018
– 14. Juli 2019

**gustav Lübcke
museum
hamm**

Telefon: 02381/17-5714
www.museum-hamm.de

EINE DER FUNKTIONEN
DES KUNSTWERKS

WDR

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCHE & ROCHOL DRUCK

Hammmagazin

INHALT

Marathon, der Leben rettet	3
Hilfe für Hunde in Not	5
Prüfen, Rufen, Drücken	6
Rettung für die Schlossmühle	9
Klassik, Fago, Tango mit Axel Prah	13



„Zweite Miete“ in Hamm bleibt günstig	14
Nachruf: „Bezirksvorsteher aus Leib und Seele“	16
„Das Buch bleibt“	19



Mit vereinten Kräften zum Rekord	23
Kleidung für den Sprung aus 39 Kilometern Höhe	30
Klima für Neubau in NRW	33
Tipps über Tipps	34
Farben und Cartoons machen gesund	37
Alles Fassade?!	39



Das neue Zentrum für Wissenstransfer	43
Helga Zülch, die gefeierte Schauspielerin	44

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

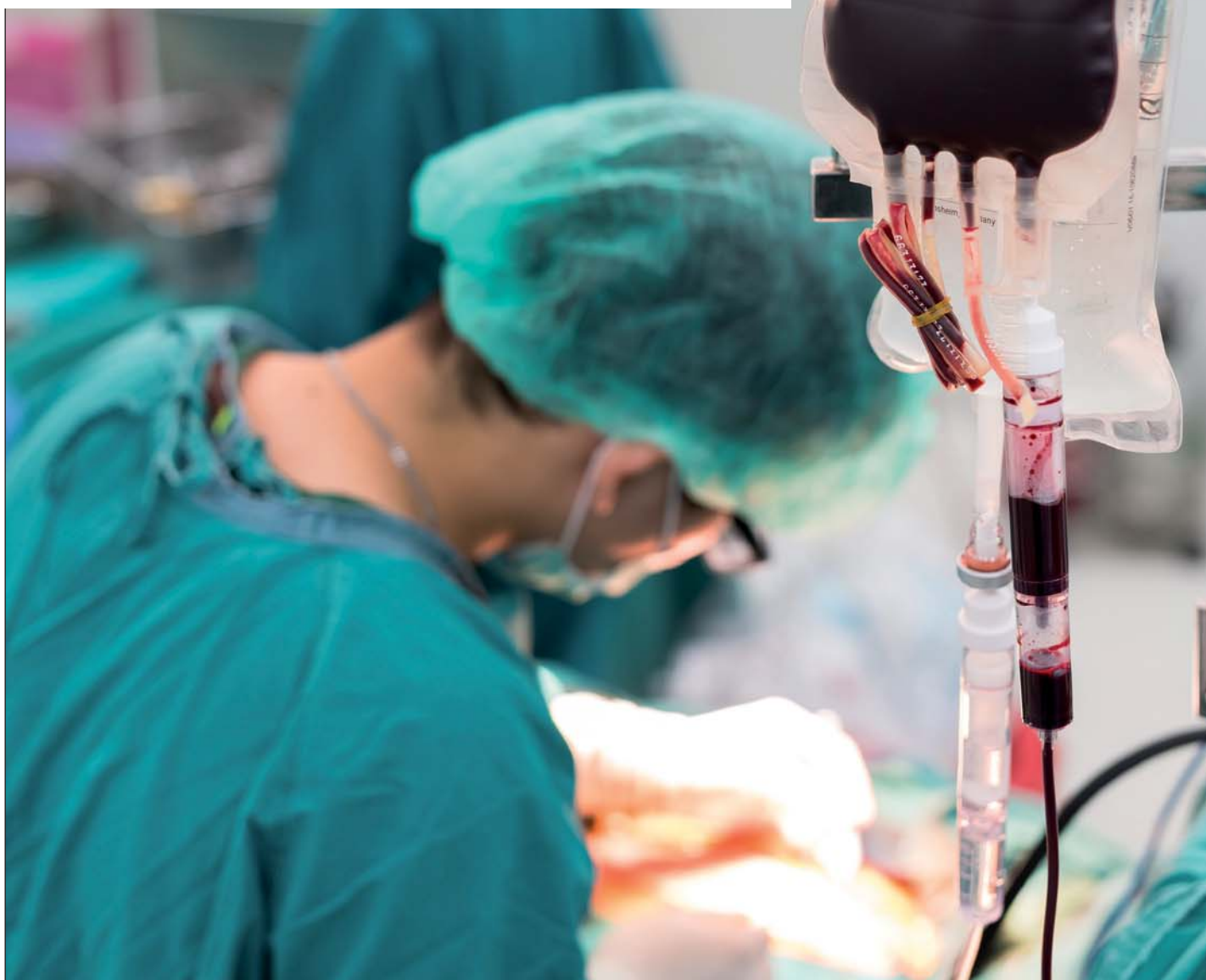
Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantwort.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Fotos: S.3: @chanawit - stock.adobe.com, S.6: Benjamin Nolte, S.10: Stadt Hamm, S.13: Tine Acke, S. 27: Yashar Khosravani, PNP Pierach, Walter G. Breuer, S.28: Sebastian Konopix, S.33: © Erwin Wodicka, F. Berger, S.43: Degener Architekten, S.44/45: Stadtarchiv Hamm

MARATHON, DER LEBEN RETTET

Blutspende-Marathon. Eigentlich beschreibt dieser Begriff weit mehr als das Großereignis im Gymnasium Hammonse, mit dem das Deutsche Rote Kreuz am 10. Februar wieder mehrere hundert Spender gewinnen möchte. Genau genommen ist auch die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter ein einziger großer Blutspende-Marathon, bei dem es immer weitergehen muss. Um Leben zu retten.



Es braucht immer wieder kleine Anschläge, damit die Menschen wirklich zum Blutspenden gehen. Deshalb ist es unsere Hauptaufgabe, für die entsprechende Motivation zu sorgen. Unser größter Gegner ist die Bequemlichkeit“, sagt Gaby Struck vom Deutschen Roten Kreuz in

**„Unser größter Gegner
ist die Bequemlichkeit“**

Gaby Struck

Hagen. „Deshalb versuchen wir, den Menschen die Spende so einfach wie möglich zu machen: Beispielsweise, indem wir unsere Termine zu unterschiedlichen Tagen und unterschiedlichen Zeiten anbieten, so dass unsere Aktionen auch Berufstätige erreichen.“



Organisieren den Blutspende-Marathon: Stefanie Göckler, Angelika Wagner und Gaby Struck (von links)

Außerdem lassen wir uns immer wieder besondere Angebote einfallen. Beim großen Blutspendemarathon im Gymnasium Hammoense gibt es sogar Spiel- und Betreuungsangebote für die Kinder.“ Unter anderem sind bei der Jubiläumsveranstaltung des Blutspendemarathons acht Ärzte, 35 Mitarbeiter vom Blutspende-Dienst sowie 50 ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Die DRK-Treffpunkte aus Werries und Herringen haben von sich aus ihre Bereitschaft zur Mitarbeit angeboten, um den Blutspende-Marathon zwischen 11 Uhr und 16.30 Uhr zu überbrücken. „Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich. Gerade beim DRK in Hamm gibt es ein tolles Miteinander. Hier hilft und motiviert man sich gegenseitig“, betont Gaby Struck.

Auch Spender profitieren

Besonders schwer fällt es dem DRK, junge Menschen für die Blutspende zu begeistern. Oftmals brauche es dafür eine persönliche Betroffenheit. „Gerade junge

Menschen machen sich in der Regel keine Gedanken darüber, dass sie selbst auch einmal in eine Situation kommen könnten, in der sie auf Blutspenden angewiesen sind“, berichten Angelika Wagner und Stefanie Göckler vom DRK-Kreisverband Hamm. „Etwas anderes ist es, wenn es innerhalb der eigenen Familie entsprechende Blutspende-Vorbilder oder besonders einschneidende Erlebnisse gibt.“ Weiter betonen die beiden DRK-Mitarbeiterinnen, dass die Blutspende auch für die Spender selbst zahlreiche Vorteile bringe: „Bei uns wird jede Spende akribisch untersucht, so dass Hinweise auf HIV, Hepatitis und andere Krankheiten sofort auffallen.“ Darüber hinaus berichteten zahlreiche Menschen mit Bluthochdruck, dass es ihnen nach der Spende deutlich besser gehe.

Immer wieder Engpässe

Beim Deutschen Roten Kreuz in Hagen, wo das größte Blutspende-Präparat Europas angesiedelt ist, gehen täglich rund 5.000 Blutspenden ein: Trotz dieser beeindruckenden Zahl gibt es immer wieder Engpässe. „Im vergangenen Jahr hatten wir einen spürbaren Rückgang bei den Spenden: Die starke Grippe-Welle im Frühjahr war dafür ebenso ein Grund wie die Fußball-Weltmeisterschaft und die lang anhaltende Sommer-Hitze. So etwas macht sich sofort bemerkbar“, erklärt Gaby Struck. „Auch in Hamm hat es im vergangenen Jahr einen deutlichen Rückgang gegeben: von 7.722 Spendern im Jahr 2017 auf 7.361 Spender im Jahr 2018. Die fehlenden Spender tun uns richtig weh.“ Genau deshalb ist es so wichtig, dass dem DRK bei ihren Aktivitäten nicht die Puste ausgeht – und dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch untereinander immer wieder neu zu Höchstleistungen antreiben. Eben wie bei einem richtigen Marathon. |

ZEHNTER HAMMER „BLUTSPENDEMARATHON“

Sonntag, 10. Februar
11 Uhr bis 16.30 Uhr
Gymnasium Hammonense



Hilfe für Hunde in Not

Rückblick: Butch sitzt scheu in der Ecke. Langsam nähert sich Sharon dem verängstigten Tier. Sie spricht leise mit dem Rottweiler und stellt das Futter ab. Es dauert einige Zeit, bis Butch etwas mutiger wird und zum Fressnapf – und damit zu der Tierpflegerin – geht. Ein erster Erfolg.

Rund acht Monate später ist Butch nicht mehr im Hammer Tierasyl an der Grünstraße untergebracht. Behutsames Training und viel Aufmerksamkeit haben sich ausgezahlt, der Rottweiler wurde erfolgreich vermittelt. Es sind Momente wie diese, die Katja Skriginski, Leiterin des Tierasyls, in ihrer täglichen Arbeit bestätigen. „Jedes Tier hat eine eigene Vorgeschichte: Manche sind traumatisiert, andere verängstigt oder aggressiv. Darauf stimmen wir unsere Herangehensweise ab. Unser Ziel ist es, dass wir die Tiere so resozialisieren können, dass sie wieder vermittelbar sind. Wenn uns das gelingt, ist es die schönste Bestätigung.“ Neben Skriginski sind fünf hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tierasyl beschäftigt. Darüber hinaus gibt es zwölf so genannte

„Gassigänger“, die die Tiere regelmäßig ausführen.

Chip hilft

Zu tun gibt es für die Tierfreunde genug: Aktuell warten rund 30 Katzen, 20 Hunde, sieben Kaninchen und sechs Wellensittiche im Tierasyl auf neue oder alte Besitzer.

320

**Tiere wurden
2018 vermittelt**

Allein im vergangenen Jahr wurden über alle Tierarten hinweg knapp 320 Tiere vermittelt – in erster Linie Hunde und Katzen. Wie lange ein Tier im Hammer Tierasyl ist, ist völlig unterschiedlich. Fundtiere, die ihrem Besitzer entlaufen sind, werden in der Regel nur wenige Stunden oder einen Tag betreut. Im einfachsten Fall werden die Besitzer auf der Grundlage der Registrierungsdaten der Tiere gefunden, die per Chip ausgelesen werden. Manchmal sind aber auch soziale Medien und Netzwerke wichtig, um den richtigen Besitzer zu finden.

Sorgfältige Vermittlung

Komplexer ist die Situation bei Neuvermittlungen: „Den ‚typischen Verlauf‘ gibt es bei uns nicht. Es hängt natürlich auch von Rasse, Alter und Gesundheitszustand der Tiere ab – zudem müssen auch wir bei dem neuen Besitzer ein gutes Gefühl haben. Denn wir geben unsere Tiere nur ab, wenn wir uns sicher sind, dass es passt – auch wenn das mal etwas länger dauert“, betont Katja Skriginski. Die intensive Auswahl der neuen Besitzer ist ein Grund dafür, warum vermittelte Tiere nur sehr selten wieder im Tierasyl landen. Denn bei jeder Vermittlung gibt es persönliche Gespräche, mehrere Besuchstermine und persönliche Einschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die neue Wohnsituation der Tiere. Schließlich hat jedes Tier individuelle Eigenschaften und bestimmte Ansprüche an ein neues Zuhause – und die Mitarbeiter des Tierasyls sind stets bemüht, dass diese auch erfüllt werden können. |



PRÜFEN, RUFEN, DRÜCKEN

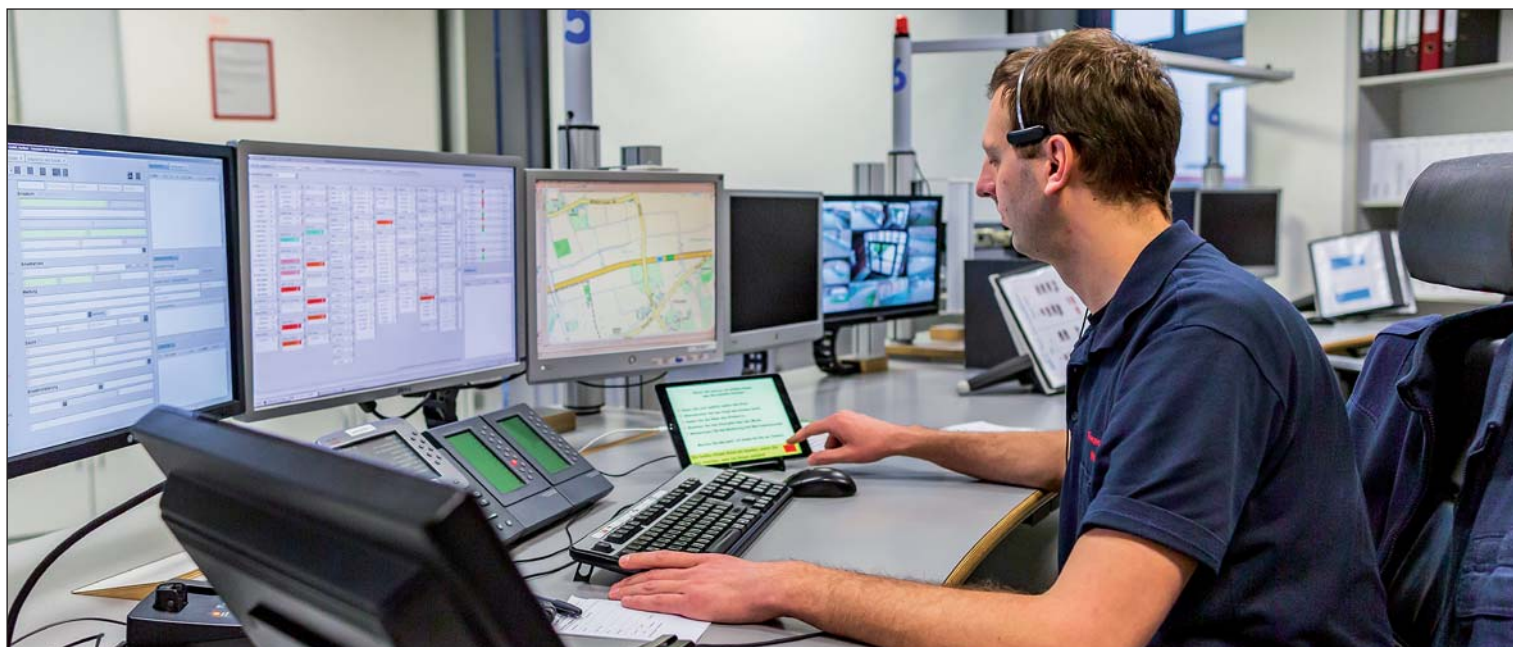
In einem Notfall können Sekunden über Leben und Tod, Genesung oder Folgeschäden entscheiden. Deshalb setzt die Feuerwehr Hamm eine „Telefon-Reanimation“ ein. Via Telefon werden Ersthelfer zu Wiederbelebungsmaßnahmen angeleitet – eine für alle Beteiligten außergewöhnliche, aber wirksame Maßnahme.



Rund 70.000 Menschen sterben jährlich in Deutschland am plötzlichen Herztod. „Viele dieser Todesfälle können verhindert werden, wenn die Notfallzeugen direkt mit der Wiederbelebung beginnen“, ist sich Dr. Bernhard Eßer, ärztlicher Leiter bei der Hammer Feuerwehr,

sicher. „Die Angst davor, bei der Reanimation etwas falsch zu machen, ist sehr hoch. Dabei gibt es nichts Schlimmeres, als gar nichts zu machen und nur auf den Notarzt zu warten“, betont Eßer. Prüfen, rufen, drücken: Das sind die drei Schlagworte für den richtigen Umgang mit einem Notfall.

Erstens prüfen, ob der Patient ansprechbar ist und normal atmet. Zweitens über den Notruf 112 Rettungskräfte alarmieren. Drittens auf das Herz drücken – unter Anleitung der Feuerwehr in der Notrufleitung. Damit Notfallzeugen ihre Scheu vor der Wiederbelebung ablegen, hat die



Tobias Blokesch nimmt als Leitstellendisponent täglich Notrufe von Hammer Bürgern entgegen.

„Die Angst davor, bei der Reanimation etwas falsch zu machen, ist bei den Menschen in Deutschland sehr hoch. Dabei gibt es nichts Schlimmeres, als gar nichts zu machen und nur auf den Notarzt zu warten.“

Dr. Bernhard Eßer

Feuerwehr Hamm die Notfallabfrage in der Leitstelle optimiert und auf die Extremsituation eines Herzstillstandes ausgerichtet.

Klare Kommandos

„Die erste Frage des Disponenten in der Leitstelle, der den Notruf entgegennimmt, ist immer: ‚Wo genau ist der Unfallort?‘“, erklärt Wolfgang Rumpf, Leiter des Rettungsdienstes und der Leitstelle bei der Hammer Feuerwehr. Gemeinsam mit Eßer hat er das Konzept zur Telefonreanimation entwickelt. „Falls die Verbindung zum Anrufer abbricht, wissen die Kollegen im Rettungswagen trotzdem sofort, wo sie hinfahren müssen. Außerdem hilft die konkrete Frage zum Gesprächsbeginn, den Anrufer zu fokussieren – dieser steht unter hohem Stress.“ Im weiteren Gespräch fragt der Disponent die wichtigsten Informationen ab: Wer ist verletzt? Ist die Person ansprechbar? Atmet sie normal? „Wenn der Patient nicht normal atmet und nicht ansprechbar ist, gehen unsere Disponenten sofort dazu über, die Reanimation anzuleiten“, führt Eßer aus. „Je länger das Herz nicht schlägt, desto

wahrscheinlicher sind Folgeschäden, wenn kein Sauerstoff ins Gehirn gelangt.“ Durch klare Beschreibungen und Kommandos erläutert der Disponent dem Ersthelfer am anderen Ende der Telefonleitung, was zu tun ist. Der Rettungsdienst ist in diesem Moment schon längst unterwegs. „Sobald der Disponent die nötigen Informationen erfragt hat, schickt er parallel zum Gespräch einen Rettungswagen und den Notarzt zum Einsatzort. Dann kann er sich voll auf die Telefon-Reanimation konzentrieren“, schildert Rumpf.

Sicherheit und Ruhe

Wenn der Patient auf die Reanimation reagiert, das Herz wieder schlägt und die Atmung zurückkehrt, bleibt der Disponent im Gespräch mit dem Anrufer. „Der Disponent hält die Leitung bis zum Eintreffen der Kollegen vor Ort aufrecht, um bei einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes reagieren zu können. Durch Fragen hält er

Dr. Bernhard Eßer, der ärztliche Leiter (links), und Wolfgang Rumpf, Leiter des Rettungsdienstes bei der Hammer Feuerwehr (rechts)



auch die Konzentration beim Ersthelfer aufrecht und vermittelt ein Stück weit Sicherheit und Ruhe“, erklärt Wolfgang Rumpf.

„Unter Strom“

Rund 30 bis 40 Wiederbelebungen leiten die Disponenten der Hammer Feuerwehr jährlich über das Telefon an. Tobias Blokesch nimmt als Leitstellendisponent täglich Notrufe von Hammer Bürgern entgegen und hat mehrfach erfolgreich Reanimationen über das Telefon angeleitet. „Auch für uns in der Leitstelle ist das eine besondere Situation, in der wir sehr unter Strom stehen“, berichtet er. Je nach Alter, Zustand, Ort und Lage des Patienten muss auch Blokesch in seinen Anweisungen improvisieren. „Die Menschen reagieren sehr unterschiedlich. Manche sind direkt konzentriert und befolgen genau meine Anweisungen. Andere sind – verständlicherweise – überfordert und panisch. In solchen Fällen hebe ich schon mal die Stimme und werde energischer in den Anweisungen – alles zum Wohle des Patienten.“ I

VERHALTEN IM NOTFALL – WAS IST ZU TUN?

1. Den Zustand des Patienten überprüfen:
Atmet er normal? Ist er ansprechbar?
2. Den Notruf unter Tel. 112 alarmieren
3. Unter Anleitung der Notrufzentrale mit der Herzmassage beginnen.

Tierbestattungen Stadler

GbR Seit 1997

Feuer- und Erdbestattungen
Persönliche Betreuung der Tierbesitzer
Einzeleinäscherung der verstorbenen Tiere
Großes Sortiment an Schmuckurnen

Tag und Nacht, sonn- und feiertags
Telefon: (02381) 86835 -für alle Städte-



www.tierbestattungen-stadler.de
Klenzestraße 1 - 59071 Hamm

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen!



**Tierärztliche Praxis
für Kleintiere**



Dr. med. vet. Stephan Baumeister
 Holzstraße 128a · 59077 Hamm
 Telefon 02381 437222
 Telefax 02381 437223

Sprechstunden Montag bis Freitag
10 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr

tierarztpraxis-baumeister.de

Entdecke im Herbst & Winter den tierischsten Spaziergang in Hamm!

Goldener Blätterwald wie beim Indian Summer,
 muckelige Stimmung bei den Tieren durch Wärme-
 lampen, Naturschauspiele in den Gehegen und überall.
 Der Tierpark Hamm bietet an 365 Tagen täglich
 ein neues Erlebnis!



Tierpark Hamm:
 tierisch nah – natürlich gut!



**Verschenk
doch mal den
Tierpark!**
 Freude machen durch
 Geschenk-Gutschein oder
 Tierpatenschaft



Bist DU schon Fan?

Spannende News von unseren tierischen Freunden

Klick Dich für einen ersten Eindruck
 einfach durch unsere Facebook-Seite.

Unsere 550 Tiere in 80 Arten
 vom seltenen Sibirischen Tiger
 bis zur gewöhnlichen Farbmaus
 freuen sich auf dich!

www.facebook.com/tierparkhamm



Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm · Tel. (0 23 81) 531 32

www.tierpark-hamm.de

RETTUNG FÜR DIE SCHLOSSMÜHLE

Von der baufälligen Ruine zum schmucken, sanierten Denkmal mit „eigenem“ Wohnquartier:
Für die Schlossmühle in Hamm-Heessen, eines der ältesten nicht-kirchlichen Gebäude Hamms,
ist eine Lösung in Sicht. Die Planungsverfahren mit Bürgerbeteiligung laufen bis Ende 2019.
Im Anschluss könnten die Erschließungs- und Bauarbeiten beginnen.



Wir verfolgen das Projekt seit mittlerweile 17 Jahren“, sagte Michael Freiherr von Boeselager als Vertreter der Eigentümerfamilie des Baulandes in der Bürgerversammlung, in dessen Rahmen die Pläne für die Sanierung der Schlossmühle und das ergänzende Baugebiet vorgestellt wurden. Denn die Ausgangslage ist kompliziert: Belange des Umwelt- und Hochwasserschutzes (Einzugsbereich der Lippe und des Enniger Baches) mussten ebenso miteinbezogen werden wie natürlich die historische Bedeutung des Denkmals Schlossmühle und des ehemaligen Gesindehauses.

„Zurückhaltender Charakter“

Die Familie von Boeselager als Eigentümer des Baulandes war sich mit der Stadt jedoch immer einig: Zur Gesamtlösung für ein Baugebiet muss gehören, dass Schlossmühle und Gesindehaus (auch „Alte Schmiede“ genannt) erhalten, saniert und einer nachhaltigen Nutzung zugeführt werden. Doch die direkt am Mühlenteich gelegene Schlossmühle, deren Dachkonstruktion bereits teilweise eingebrochen ist, steht kurz vor dem Verfall: Eine denkmalgerechte Sanierung eines der ältesten nicht-kirchlichen Gebäude der Stadt



gelegten – Achse hin zum Schloss Heessen (Schlossstraße). Auch die historische Allee, die heute in einem schlechten Zustand ist, wird deshalb zusammen mit der Entwicklung des Quartiers rekonstruiert. Das Baugebiet wird von zwei verschiedenen Investoren entwickelt. Die Firma „Heckmann – Bauland und Wohnraum“ bebaut und vermarktet den nördlichen Teil, also die Fläche zwischen der Dolberger Straße und der Schlossstraße. Hier sollen sechs Einfamilienhäuser, ein Doppelhaus und vier Mehrfamilienhäuser mit bis zu acht hochwertigen Eigentumswohnungen und einer Tiefgarage entstehen. Westlich und östlich soll die neue Bebauung von zwei Grünflächen eingerahmt werden.

Hamm ist ein kostenintensives Verfahren. Außerdem sollen die dann wiederhergestellten Baudenkmäler von der neuen Bebauung nicht „erdrückt“ werden. „Natürlich konnte es hier deshalb nicht darum gehen, möglichst viele Wohneinheiten unterzubringen, sondern mit den beteiligten Eigentümern und Investoren musste eine Bebauung mit zurückhaltendem Charakter entworfen werden“, betont Heinz-Martin Muhle, der Leiter des Hammer Stadtplanungsamtes.

Historische Allee

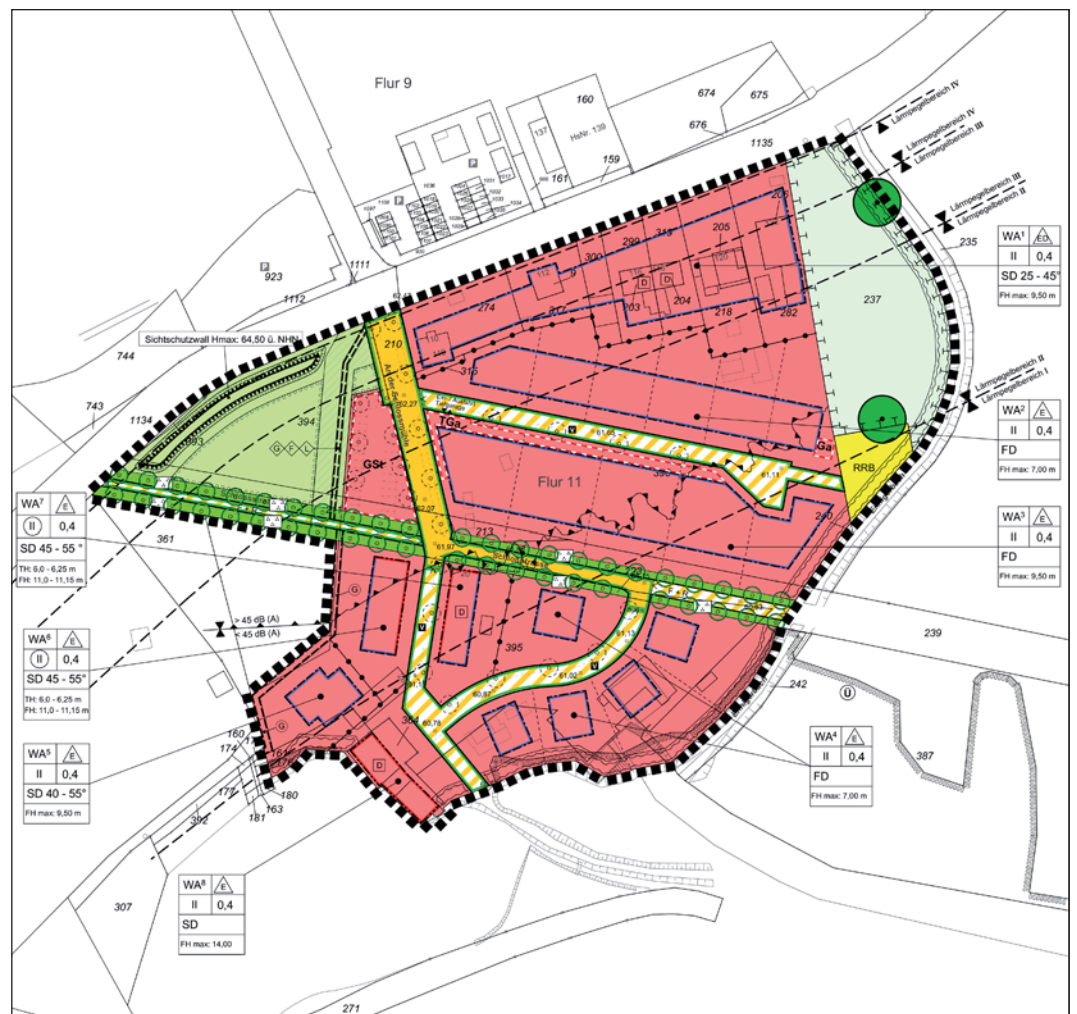
Die Baudenkmäler Schlossmühle und Alte Schmiede liegen unmittelbar südlich der – einst als Allee an-

Wohnen und Arbeiten im Denkmal

Die Bebauung und Vermarktung des südlichen Teils zwischen der Schlossstraße und den Lippeauen übernimmt Faik Burnic mit seinen Firmen „Lippe Wohnbau“ für die Bautätigkeit und „Immopool“ als Maklerunternehmen. In der sanierten Schlossmühle sollen eine Wohnung und ein Büro entstehen, direkt nebenan ein Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten. Geplant sind vier Einfamilienhäuser direkt am Wasser, ein Einfamilienhaus neben der dann restaurierten Alten Schmiede, die selbst auch wohnbaulich genutzt werden soll. Gegenüber der Alten Schmiede entsteht als städtebauliches Pendant ein weiteres Mehrfamilienhaus mit zehn Wohneinheiten. I

DIE GESCHICHTE DER SCHLOSSMÜHLE

Das Gebäude der Kornmühle stammt aus dem Jahr 1546. Sie ist eines der ältesten weltlichen Gebäude der Stadt Hamm. Die Ölmühle ist etwa ein halbes Jahrhundert jünger. Beide waren ein Ersatzbau für Mühlen, die an gleicher Stelle schon seit 1300 betrieben wurden. Die Mühle wurde auf Eichenpfählen gegründet, die sehr haltbar sind, solange sie von Grundwasser umspült werden. Im 18. und 19. Jahrhundert wurde die Anlage um eine Walk- (Filzherstellung) und eine Sägemühle erweitert, die aber nicht mehr existieren. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Mühlrad-Antrieb durch Elektromotoren ersetzt. Beim schweren Bombenangriff auf Hamm 1945 wurden das Turbinenhaus mit zwei Wohnungen, die große Scheune und das neue Müllerhaus zerstört. Auch die große Schleuse am Schloss fiel den Bomben zum Opfer. Damit war das Backstein-Ensemble um die Mühle verschwunden. Bis 1975 wurde die Mühle noch betrieben, dann wurde sie nach 675 Jahren stillgelegt. Doppelmühlen sind heute nur noch sehr selten zu finden – umso höher ist der Denkmalwert dieser Anlage an der Lippe.



**27 LIVE-BANDS
IN 23 KNEIPEN
UND 1 BUS**

SOEST

16.2.2019

AB 19 UHR

**TICKET
Festival**

18 SOESTER KNEIPENFESTIVAL

www.soester-kneipenfestival.de

Warsteiner

**Sparkasse
SoestWerl**

Eintritt: 12 € im Vorverkauf über Hellweg Ticket
Bei Vorlage der Sparkassen-JokerCard 2,00 € Ermäßigung pro Person/JokerCard

Veranstalter: Wirtschaft & Marketing Soest GmbH • Auskünfte: Tourist Information Soest • Telefon (0 29 21) 103 61 10

AUKTIONEN



NICHT VERPASSEN

RUW-Zuchtviehauktion in Hamm

**In den Zentralhallen werden bei den Auktionen
der RUW monatlich über 300 Zuchtrinder vermarktet.**

Rinder-Union West eG – das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Rinderzucht, Besamung und Zuchtrindervermarktung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Rinder-Union West eG, Schiffahrter Damm 235a, D-48147 Münster
T +49(0)251/92 88 0, info@ruweg.de, ruweg.de





KLASSIK, FADO, TANGO MIT AXEL PRAHL

Am 1. März wird Hamm zum „Tatort“, wenn Axel Prahl kommt. Allerdings kommt er nicht als sein bestens bekanntes Alter Ego „Kriminalhauptkommissar Frank Thiel“ und wird auch nicht von Rechtsmediziner Prof. Dr. Dr. Karl-Friedrich Boerne begleitet, da es keinen Fall aufzuklären gilt. Stattdessen gibt es Musik: Begleitet vom einmaligen Inselorchester stellt Prahl um 20 Uhr sein brandneues Album „Mehr“ im Kurhaus Bad Hamm vor.

Moment mal, jetzt singt der auch noch? Den meisten Menschen ist der 1960 in Eutin geborene Axel Prahl seit 2002 aus dem sonntäglichen Tatort vertraut. In mehr als 30 Fällen hat er gemeinsam mit seinem Schauspielkollegen Jan-Josef Liefers im westfälischen Münster ermittelt. Doch Prahl ist weit mehr als nur Tatort-Kommissar, war auch nie „nur“ Schauspieler. Als Achtjähriger bekam er eine Gitarre. Sechs Jahre später gewann er einen Musikwettbewerb in Neustadt (Holstein), qualifizierte sich automatisch für den Landesentscheid, trat aber nicht an.

einigen Semestern wieder ab – und studierte stattdessen Schauspiel in Kiel. In den Anfangsjahren seiner Karriere lief die Musik noch parallel nebenher, dann musste er sich entscheiden. Da damals gerade Nachwuchs unterwegs war und er beim Theater doch mehr verdiente, gab das den Ausschlag.

Fortan konzentrierte Prahl sich auf die Schauspielerei, glänzte zunächst in diversen Theaterproduktionen, 1992 folgte das Fernsehdebüt („Schlafende Hunde“), 1999 dann der Sprung ins Kino mit Andreas Dresens „Nachtgestalten“. Von da an ging es steil

bergauf. Mittlerweile hat er in mehr als 70 Spielfilmen mitgewirkt und zahlreiche Preise (Grimme-Preis, Goldene Kamera, Goldene Henne, Preis der deutschen Filmkritik) gewonnen – und hat wieder Zeit für seine zweite Leidenschaft, die Musik

„Mehr“ – eigene Lieder

2011 hat sich Axel Prahl seinen Jugendtraum erfüllt und mit „Blick aufs Mehr“ sein erstes Album veröffentlicht: „Eine Platte mit meinem Namen drauf und mit Liedern und Texten nur von mir“. Geplant waren anfangs lediglich 15 Konzerte, aus denen am Ende knapp 200 wurden. Sieben Jahre später legt er nun mit „Mehr“ nach: eine musikalische Weltreise, wiederum alles eigene Lieder, stilistisch vielfältig. Klassik, Shanty, Fado, Tango, Chanson – Prahl gibt jedem Song seine eigene musikalische Charakteristik, seine raue, rauchige Stimme verleiht den Texten den perfekten Klang. |

Straßenmusiker in Spanien

Trotzdem blieb Axel Prahl der Musik treu, war unter anderem als Straßenmusiker in Spanien unterwegs, spielte in den Bands „Ougenweide“ und „Impuls“. Das Lehramtsstudium mit den Fächern Musik und Mathematik brach er allerdings nach

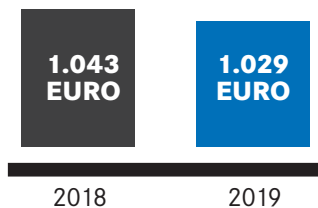
KARTEN:

Für das Axel-Prahl-Konzert am
1. März im Kurhaus Bad Hamm sind
nur noch Restkarten erhältlich!

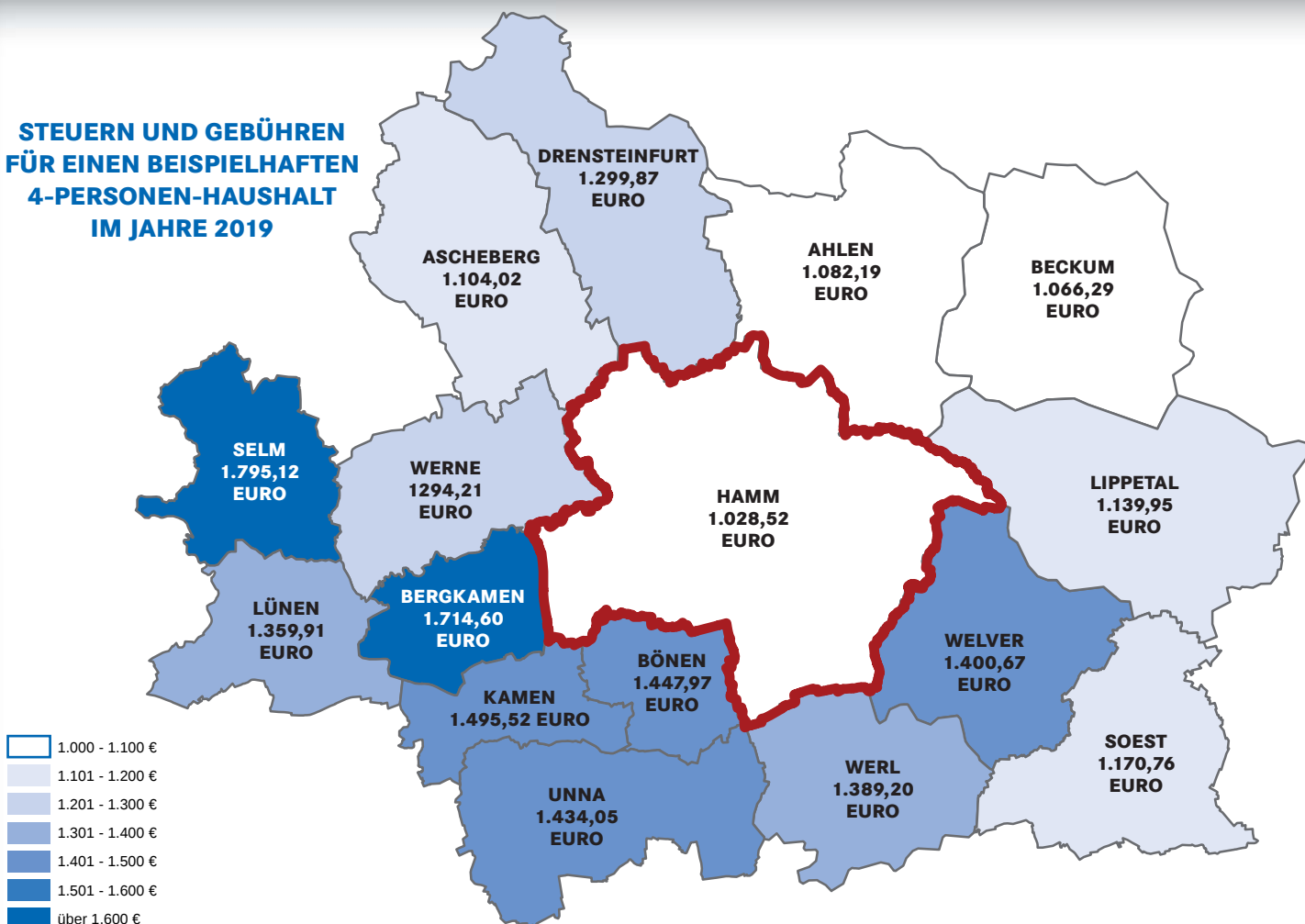
„ZWEITE MIETE“ IN HAMM BLEIBT GÜNSTIG



Gute Nachrichten fürs Portemonnaie: Die Gebühren für einen Musterhaushalt in Hamm sinken in 2019 gegenüber dem Vorjahr (von 1043 auf 1029 Euro). „Auch im regionalen Vergleich schneiden wir sehr gut ab. Vor dem Hintergrund steigender Immobilienpreise ist unsere interkommunal niedrige zweite Miete ein Anker der Stabilität für Mieter, Eigentümer und Unternehmer in der Stadt Hamm“, betont Kämmerer Markus Kreuz. Die Informationen zu den Nachbarstädten beziehen sich auf das Jahr 2018, da noch nicht alle Haushalte abschließend verabschiedet bzw. genehmigt worden sind.



STEUERN UND GEBÜHREN FÜR EINEN BEISPIELHAFTEN 4-PERSONEN-HAUSHALT IM JAHRE 2019



GRUNDSTEUER B: 57,57 Euro Messbetrag

ABWASSERGEBÜHREN: 200 m³ Frischwasserverbrauch und 130 m² vollversiegelte Fläche

ABFALLGEBÜHREN: Restmüllgefäß 120 l für Privathaushalte, Abfuhr einmal in zwei Wochen

STRASSENREINIGUNG: 9 Meter für eine wöchentliche Reinigung der Fahrbahnen in Anliegerstraße

(Nachbarstädte Steuern und Gebührensätze 2018;
Quellen: kommunale Veröffentlichungen und
Veröffentlichung des Bundes der Steuerzahler NRW 2018)



NEU: Grotto Geysir (thermische Springquelle)

Ausgezeichnet & naturnah: Die Maximare Sauna- & Wellnesswelt

Qualitätssiegel „Sauna Premium“

Drei Mal hintereinander wurde die Maximare-Saunawelt bereits vom Deutschen Saunabund e.V. mit dem Qualitätssiegel „Sauna Premium“ ausgezeichnet. Die höchste von drei möglichen Qualifizierungen: Unangemeldete Testsaunierer hoben die Sauberkeit und die Servicefreundlichkeit der Mitarbeiter hervor. Zudem gab es ein „sehr gut“ für die Durchführung der Aufgüsse und für den gärtnerisch perfekt inszenierten Saunagarten.

NEU: Grotto Geysir

Im Zuge der umfangreichen Sanierung im Herbst 2018 ist in der Saunawelt ein neues Highlight entstanden: Der „Grotto-Geysir“ in der Stollensauna im Saunagarten. In der einzigartigen Felsen- und Höhlenlandschaft entspannen Sie beim Blick auf das brodelnde Gemisch aus Wasser und Dampfschwaden. Dazu lauschen Sie den beruhigenden Musikklängen im Hintergrund, während der aktive Geysir abwechselnd Fontänen in die Höhe schießt und so für eine wohltuende Luftfeuchtigkeit in der Grotte sorgt. Dabei wechselt die thermische Springquelle Formen und Farben.

Wellness-Wohlfühloase Maximare

In der Wellnesswelt NATUR prägen Heu, Moos, Birke und Bambus das Bild in den Behandlungsräumen. Asien trifft Europa lautet hier das Motto, denn die Hälfte aller Behandlungsräume stammt aus Dalian/China. Sie bieten traditionelle chinesische Massagen an. Lassen Sie sich verwöhnen: Mit klassischen Massagen oder Paaranwendungen wie bspw. einem Romantikbad zu Zweit im Sinnesbad.

SaunaNächte 2019

Die Eventnächte in der Saunawelt. Zumeist am ersten Freitag im Monat. In 2019 mit begrenztem Platzangebot und verlängerter Öffnungszeit von 18-1 Uhr (vorher 20-1 Uhr). Die Sauna-Eventtickets kosten 31 Euro pro Person, gelten als Saunatageskarte und beinhalten ein Freigetränk. Tickets für die SaunaNächte kann man im Vorverkauf an der Rezeption erwerben oder online vorbestellen unter www.maximare.com.

Öffnungszeiten:

Saunawelt: Täglich von 9-23 Uhr, Montags Frauensauna

Wellnesswelt: Täglich von 11-19 Uhr, Freitags von 11-21 Uhr

Infos auch auf maximare.com

Ihr findet uns auch bei:



Jürgen-Graef-Allee 2
59065 Hamm

Wellnessbuchungen:
0 23 81 - 87 83 840

Infos allgemein: info@maximare.com
0 23 81 - 87 80 www.maximare.com



„BEZIRKSVORSTEHER AUS LEIB UND SEELE“

Trauer und Fassungslosigkeit in Bockum-Hövel: Bezirksvorsteher
Udo Helm ist am 24. Januar im Alter von 71 Jahren überraschend verstorben.

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann zeigte sich sichtlich bewegt und tief betroffen: „Udo Helm hat aus seiner schweren Krankheit kein Geheimnis gemacht. Deshalb wollte er als Bezirksvorsteher zur Mitte des Jahres zurücktreten. So war es zwischen uns vereinbart. Die Entscheidung ist Udo Helm sehr schwer gefallen, weil er mit Leib und Seele Bezirksvorsteher war. Auf der anderen Seite hatte ich großes Verständnis dafür, dass er mehr Zeit mit der Familie verbringen wollte, die seine politischen Aktivitäten über viele Jahre mitgetragen hat. Für diese Unterstützung war er sehr dankbar, so dass er etwas zurückgeben wollte. Ich bedauere zutiefst, dass ihm dieser Wunsch verwehrt blieb. Deshalb gelten meine Gedanken und Gebete in diesen schweren Stunden nicht nur dem Verstorbenen selbst, sondern auch den Hinterbliebenen.“

Nach der Todesnachricht wurde der für den nächsten Tag geplante Neujahrsempfang in Bockum-Hövel sofort abgesagt: „Aus Respekt und Dankbarkeit gab es zu dieser Entscheidung keine Alternative. Außerdem bin ich mir sicher, dass in Bockum-Hövel angesichts dieser traurigen Nachricht niemandem der Sinn nach einer solchen Veranstaltung stand.“

Mit Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann
beim Abriss der Albert-Schweitzer-Schule 2016



Udo Helm bei der Eröffnung der Warendorfer Straße zwischen
„seinem“ Stadtbezirk Bockum-Hövel und Heessen 2012

Udo Helm war seit 2009 Bezirksvorsteher in Bockum-Hövel: „Nur zu gerne hätte Udo Helm sein zehntes Amtsjahr noch vollgemacht“, erklärte Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. „Der Verstorbene wird uns als Mensch und leidenschaftlicher Kommunalpolitiker in liebevoller Erinnerung bleiben. Er hat sich nie gescheut, dass offene Wort zu sprechen und direkt auf die Menschen in seinem Bezirk zuzugehen. Er war im besten Sinne des Wortes ein Bezirksvorsteher zum Anfassen.“ **I**

**„Er hat sich nie gescheut, dass offene
Wort zu sprechen und direkt auf die
Menschen in seinem Bezirk zuzugehen.
Er war im besten Sinne des Wortes ein
Bezirksvorsteher zum Anfassen.“**

Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann



Mit uns fahren Sie gut.

Seit 1992 plant und realisiert die Firma Georgi Aufzugtechnik den Einbau moderner Personen- und Güteraufzüge in neue und vorhandene Architektur.

Gründer des Unternehmens ist Jürgen Georgi. Seit 2004 firmiert der Betrieb als GmbH und zählt zu seinem Kundenkreis neben öffentlichen Auftraggebern wie Stadtverwaltungen, Krankenhäusern und Banken, auch viele Privatunternehmer.

Der Einbau von Personen-, Lasten-, Güter-, Kleingüter- und Unterfluraufzügen gehört genauso zu den Fachgebieten der Firma, wie die Modernisierung bestehender Anlagen. Dazu verarbeitet sie ausschließlich Aufzugskomponenten höchster Qualität und von führenden Herstellern. Ob Glas, Edelstahl, Holzstruktur oder Spiegelfläche; Georgi Aufzugtechnik wird auch individuellen Anforderungen gerecht.

Für eine reibungslose Beförderung sorgt das Servicepaket mit fachgerechter Beratung, 24 Stunden Notdienst, regelmäßigen Wartungen und TÜV-Abnahmen.

Reparatur und Servicearbeiten führt das Unternehmen für Produkte aller bekannten Hersteller aus.

Als Besonderheit bietet Georgi Aufzugtechnik den Einbau von Aufzugskabinen mit drei oder sogar vier Zugängen, auch im Glasschachtgerüst.

Insbesondere im Bereich des nachträglichen Einbaus von Aufzugsanlagen, in oder an bestehenden Gebäuden, kann Georgi Aufzugtechnik außergewöhnliche Lösungen anbieten.

Steigen Sie ein und profitieren Sie von Erfahrung.



Personenaufzüge
Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme

Neuanlagen

Modernisierung

Instandhaltung

TÜV-Abnahmen

Notdienst rund um die Uhr

Georgi
Aufzugtechnik

Georgi Aufzugtechnik GmbH

Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal-Herzfeld
Tel. 0 29 23/74 16
Fax 0 29 23/75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de



DAS BUCH BLEIBT

Gut ein Jahr ist es her, dass Jens Boyer den Schreibtisch mit Blick auf den Bahnhof bezog. Ein Jahr, in dem er als Leiter der Hammer Stadtbüchereien vermeintlich nahtlos ins Fahrwasser von Hamms langjährigem Stadtbücherei-Chef Volker Pirsich einstieg und doch auch kleinere Richtungswechsel einleitete.

Hamm-Magazin: Herr Boyer, was hat Sie überrascht, als Sie in die Stadt zurückkamen, in der Sie aufwuchsen?

Jens Boyer: Positiv überrascht hat mich die Reichhaltigkeit der kulturellen Angebote und der Institutionen, Initiativen und Akteure, die hinter ihnen stehen. Die Kreativszene ist sehr lebendig, aber nicht gut vernetzt. Ebenso überrascht war ich von der starken Bindung der Hammer an ihren Stadtteil. Das habe ich in meiner Schulzeit nicht wahrgenommen. Erst war ich darüber irritiert. Dann wurde mir klar, dass es auch in London oder Berlin normal ist, sich an seinem Stadtteil

auszurichten. Die Chance, die sich daraus ergeben könnte, liegt darin, den Blick auf Hamm zu richten und zu fragen: Was können wir an Hamm verbessern?

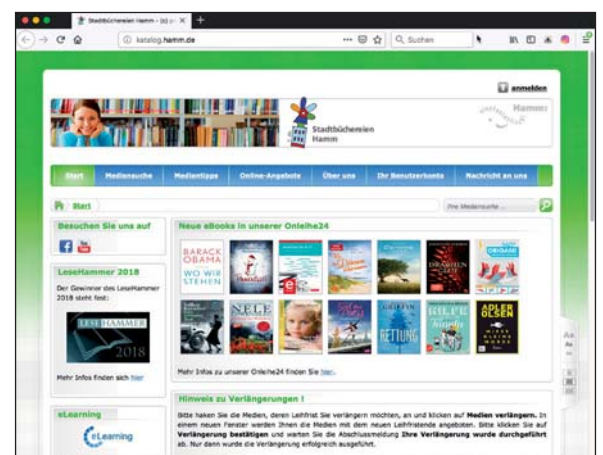
Was möchten Sie als Leiter der Stadtbüchereien an Hamm verbessern?

Wir wollen künftig in größeren Programmszusammenhängen denken. Ein Beispiel dafür ist der „Sommerleseclub“. Seine Zielrichtung bleibt, Lesemotivation zu fördern. Aber er soll sich öffnen für alle Zielgruppen. Die Eltern der jungen Teilnehmer, aber auch Gruppen wie Sportvereine können teilnehmen und sich über

ihre Leseerlebnisse austauschen. Das kann auch online geschehen, etwa mit einem Online-Tagebuch, das zum Beispiel Lieblingsorte zum Lesen dokumentiert oder festhält, mit wem man gelesen hat. Wir sind gerade dabei, die technische Plattform dafür zu schaffen. Diese Möglichkeit der Interaktion soll neue Ideen hervorbringen, die wir nutzen können, und auch Raum für künstlerische Ausdrucksformen geben.

Sie haben Bibliotheks- und Informationswissenschaft studiert. Hat deshalb Digitalisierung einen so hohen Stellenwert für Sie?

Der Durchbruch ins digitale Zeitalter steht ja noch aus. Aber schon jetzt sammeln Bibliotheken Informationen, bereiten sie auf und stellen sie zur Verfügung. Unser Auftrag bleibt gleich – ob gedruckt oder digital. Aber die Nutzer wollen digitale Informationen. Unsere Aufgabe ist es, diese Informationen unter Qualitätskriterien auszuwählen und günstig bereitzustellen. Schließlich ist nicht jede Information über den Google-Suchschlitz zu erhalten. Spotify oder Netflix sind nur bedingt Alternativen: Ihre Abonnenten zahlen mehr als bei uns und können nur auf einen Anbieter zugreifen. Und schließlich muss jemand den Urheber der Daten – Buchautoren, Redakteure, Wissenschaftler – bezahlen. Wir leisten mit der Bibliotheks-Tantieme unseren Beitrag dazu.



Welche Nische bleibt für das Buch?

Das Buch behält seine Relevanz. Das Buch ist ein perfektes Produkt, an dem es nichts mehr zu verbessern gibt. Und noch sind ja längst nicht alle Informationen digital zugänglich. So beginnen wir gerade mit der Beschaffung der Encyclopaedia Britannica (ein wissenschaftlich zuverlässiges Nachschlagewerk, d. Red.).

Mit dem Umzug der Stadtbücherei in das Kleist-Forum hat sich auch die Funktion des Hauses in der Stadt geändert. Wie stellt sich Ihnen diese Veränderung dar?

Der Charakter der Stadtbücherei hat sich stark gewandelt. Es ist ein Haus für alle Bevölkerungsgruppen geworden. Lesen geht heute digital von zu Hause aus. Hier kann man sich darüber austauschen. Die Stadtbücherei ist auch ein Ort des Lernens. Wir verbessern gerade die technische Ausstattung dafür. Jeder Nutzer bringt heute ein mobiles Endgerät mit, braucht also auch Strom und ein freies WLAN. Derzeit haben wir drei Gruppenarbeitsräume, aber wir brauchen künftig noch mehr. Vorstellbar ist auch eine „Bibliothek der Dinge“, für die wir etwa eine Bohrmaschine für einen Heimwerker-Treff oder eine Nähmaschine für einen Nähzirkel anschaffen, die sich hier treffen wollen.

Eine Errungenschaft Ihres Vorgängers Volker Pir-sich ist der Literarische Herbst. 2018 trug das Festival erstmals Ihre Handschrift. Woran konnte man sie erkennen?

Ein Schwerpunkt lag 2018 auf Sachbüchern. „Die Stadt der Zukunft“ und „Unsere Grundrechte“ waren solche Themenstellungen, die in stadtweiten Zusammenhängen vorgestellt wurden. Literarische Debüts sind ein weiterer neuer Schwerpunkt. Und schließlich wird es weiterhin Heroen der Literatur geben, wie es Tradition ist. |





WOHNPARK
KLOSTERGARTEN

Im Klostergarten 10 · 59514 Welper
Tel 02384 . 93 00

marita.ahlbrink@wohnpark-klostergarten.de
www.wohnpark-klostergarten.de

Wieder im Pflegeberuf einsteigen?

Voll- und Teilzeitkräfte (gerne auch Wiedereinsteiger m/w)
für den Bereich vollstationäre Seniorenpflege und den
Pflegefachbereich (Patienten der Phase F) gesucht:

Altenpflegerinnen

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (gerne mit Intensivverfahren)

Pflegekräfte (m/w)

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Eine leistungsgerechte Vergütung
- Zuschläge, Sonderzahlungen und Einsparprämie
- Betriebliche Altersvorsorge
- Mitarbeit in einem freundlichen und engagierten Team



CHRISTOPHORUS
GRUPPE

NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

HOHES
KUNDEN-
VERTRAUEN

LEG Immobilien AG

**Wirtschafts
Woche**

Immobilienverwalter
Branchenvergleich:
5 Immobilienverwalter
Kooperationspartner:
ServiceValue GmbH
Ausgabe 4/2017

Gutes Team.

Gut gebaut.

Jetzt bewerben! Wir suchen (m/w):
Maurer, Beton-, Straßen- und Kanalbauer.



Werden Sie Teil unseres Teams!



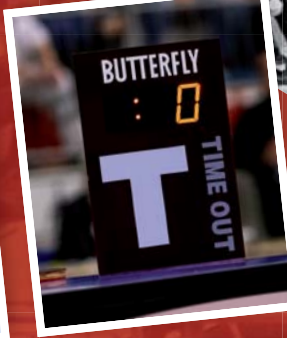
Hugo Schneider
Gut gebaut.

Hugo Schneider GmbH
Hafenstraße 140 | 59067 Hamm
Tel.: 02381 92401-0 | Fax: 02381 92401-41
E-Mail: info@hugo-schneider.de | www.gutgebaut.de



MIT VEREINTEN KRÄFTEN ZUM REKORD

Dieser Spieltag wird den Tischtennis-Damen des TuS 59 Uentrop und ihrem Trainer Alexander Daun noch lange in Erinnerung bleiben: Beim Heimspiel gegen die Leutzcher Fuchse haben 1.854 Zuschauer für eine Rekord-Kulisse gesorgt. Der bisherige Rekord bei einem Damen-Tischtennisspiel lag bei 1200 Zuschauern (Bundesliga-Spiel der SpVg Steinhagen gegen die TSG Dülmen in der Saison 1992/93). Lichtshow, ein Hallensprecher und lautstarke Fans auf den Tribünen der Westpress-Arena sorgten gemeinsam mit den Spielerinnen trotz der Niederlage für einen Abend für die Tischtennis-Geschichtsbücher.





DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM



- 30. Jan. - 1. Feb. | **Die Bullemänner** | Muffensausen
- 01. Feb. | **STORNO** | Die Abrechnung 2018 **Ausverkauft**
- 08. Feb. | **Ingmar Stadelmann** | Pressefreiheit
- 06. Feb. | **Der gestiefelte Kater** | Pop-Musical, ab 5 Jahren
- 08. Feb. | **Pistors Fußballschule** | Alles Vollposten!
- 09. Feb. | **Echoes** | Acoustic Tribute to Pink Floyd
- 09. Feb. | **Quadro Nuevo** | Flying Carpet mit Harfe
- 10. Feb. | **Klaus Lage** | Ich bin viele
- 13. Feb. | **Romeo und Julia** | Konzert für Kinder
- 15. Feb. | **Eva Eiselt** | Vielleicht wird alles vielleicht
- 16. Feb. | **18. Soester Kneipenfestival**
- 23. Feb. | **Wilfried Schmickler** | Kein Zurück **Ausverkauft**
- 28. Feb. | **Marc Weide** | Hilfe, ich werde erwachsen
- 01. März | **Blues Caravan**
Ina Forsman, Ally Venable, Katarina Pejak
- 07. März | **Nessi Tausendschön** | Knetief im Paradies
- 08. März | **Maike Rosa Vogel** | live
- 14. März | **Macbeth by William Shakespeare**
- 14. März | **Sebastian 23** | Endlich erfolglos
- 15. März | **Mirja Boes** | Auf Wiedersehen! Hallo!
- 15. März | **Mike Zito**
- 16. März | **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**
- 16. März | **My'tallica** | Metallica Tribute

- 23. März | **VÖLKERBALL** | A Tribute to RAMMSTEIN
- 23. März | **Robert Schumann Abend** | wo: Im Blauen Saal
Sein Leben – Seine Lieder – Seine Musik
- 26. März | **Komische Nacht**
- 29. März | **Jürgen von der Lippe** **Ausverkauft**
„Nudel im Wind“ + Best of bisher
- 29. März | **Jimmy Cornett**
- 30. März | **Ingo Appelt** | Besser... ist besser!
- 30. März | **Purple Rising** | The Deep Purple Experience
- 31. März | **Deutsch-holländischer Stoffmarkt**
- 02. April | **Poems for Laila** | Dark Timber
- 05. April | **Hennes Bender**
Alle Jubeljahre. Das Beste aus 50 Jahren
- 06.+07. April | **Altstadtfrühling**
verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
- 06. April | **Cinderella**
Ein zauberhaftes Märchenballett für die ganze Familie
- 06. April | **The Sephardics**
- 07. April | **Saturday Night Fever** | The Musical
- 07. April | **Jane Comerford**
Filmreif! Hollywood, Pyjamas und andere Tragödien
- 13. April | **Johnny Cash Roadshow**
Eine Hommage an Johnny Cash

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

**STADTHALLE
SOEST**



**kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

VERANSTALTUNGSBÜRO



Tickethotline:
02921 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de



Tickethotline:
02921 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de



Infoline:
02921 / 103 6110
www.wms-soest.de

Veranstaltungskalender Februar 2019



BILDUNG / SEMINAR



So, 03.02.19
Öffentliche Führung: Die ägyptische Götterwelt (mit Dr. Carola Nafroth)
Gustav-Lübcke-Museum Hamm
11:30 Uhr

So, 10.02.19
Öffentliche Führung: Fiktion trifft auf Realität (mit Christoph Aßmann)
Gustav-Lübcke-Museum Hamm
11:30 Uhr

Di, 19.02.19
Vortrag: Dr. Eugen Drewermann: "Wozu Religion?"
Ev. Kreuzkirche
17:00 Uhr

Di, 19.02.19
Was hat eine schwarze Kugel aus dem Museum mit Bienen zu tun?
Brokhof
19:30 Uhr

EVENTS



Di, 05.02.19
Westfälisches Essen - dazu Dönekes von und mit Heinz Hemmis
Brokhof
18:30 Uhr

Fr, 08.02.19
„Schießen Sie auf den Pianisten oder der klassische Mord im Kino“
Gasthof Hagedorn
18:30 Uhr

So, 10.02.19
„Schießen Sie auf den Pianisten oder der klassische Mord im Kino“
Gasthof Hagedorn
17:30 Uhr

Di, 12.02.19
Da fehlt doch was! Männer und andere Fundstücke (Kabarettistischer Menüabend)
Denkma(h)!!
19:00 Uhr

Do, 14.02.19
„Schießen Sie auf den Pianisten oder der klassische Mord im Kino“
Landrestaurant Haus Splietker
18:30 Uhr

BÜHNE



Do, 07.02.19
Herr Schröder: „World of Lehrkraft“
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Mi, 13.02.19
Struwwelpeter reloaded: Kabarett mit Sarah Hakenberg
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 14.02.19
NightWash Live 2019 – 1. Show
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Sa, 16.02.19
Nicolai Friedrich – Magie mit Stil, Charme und Methode
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Fr, 22.02.19
#Freundschaft (Theater und Musik)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

So, 24.02.19
The Addams Family - das Musical
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

FÜR KINDER



So, 03.02. - Di, 05.02.19
Helios-Theater: "Gegenüber"
Kulturbahnhof

Di, 12.02.19
60. Vorlesewettbewerb 2018/2019 : Regionalscheid
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
15:00 Uhr

Sa, 16.02.19
Zündeln erlaubt!
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Mi, 20.02. - Fr, 22.02.19
Helios-Theater: "Die Wundermauer"
Kulturbahnhof

Mi, 20.02.19
Jonas und der Engel
Kulturbahnhof
15:00 Uhr

Sa, 23.02.19
MAXI-Scouts – Naturentdecker für Schulkinder
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

Sa, 23.02.19
„Energieforscher“ im maxilab – für Familien
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

So, 24.02. - Di, 26.02.19
Helios-Theater: "Ha zwei oohh"
Kulturbahnhof

KONZERTE



Sa, 02.02.19
Musik zur Marktzeit mit "Klezmers Tochter"
Pauluskirche
11:15 Uhr

Sa, 02.02.19
Klarinetten-Zauber mit Sebastian Manz und dem DKO Berlin
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Sa, 02.02.19
Subsumus - finest Techno
Kulturrevier Radbod
23:00 Uhr

Sa, 09.02.19
Holger Mück & seine Egerländer Musikanten: Hommage an Ernst Mosch!
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Do, 07.02.19, 20 Uhr
Herr Schröder
Maximilianpark Hamm



Mi, 13.02.19, 19:30 Uhr
Struwwelpeter reloaded
Kurhaus Bad Hamm



Do, 14.02.19, 20 Uhr
Nightwash live
Maximilianpark Hamm



Fr, 15.02.19, 20 Uhr
The Royal Squeeze Box
ThomasKulturKirche



Mi, 13.02.19
Xenon-Saxofon-Quartett:
Strahlkraft
 Schloss Heessen
 19:30 Uhr

Fr, 15.02.19
The Royal Squeeze Box
 ThomasKulturKirche Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 16.02.19
Mehr als nur ein Lied
 Gemeindehaus
 im Erlöserzentrum
 17:00 Uhr

Di, 19.02.19
Meïkhàneh (Frankreich): Folklore Imaginaire – neue Klangbilder (Klangkosmos Weltmusik)
 Lutherkirche
 18:00 Uhr

Mi, 27.02.19
HOW MANY ROADS - The One & Only Bob Dylan Tribute Band
 Oase im
 Berufsförderungswerk Hamm
 19:30 Uhr

KUNST, AUSSTELLUNGEN

bis So, 10.02.19
Farbe und Focus
 Stadthausgalerie
 freitags - sonntags

bis Fr, 22.02.19
Jahresausstellung des Atelier-Arbeitskreises
 Kulturrevier Radbod

Sa, 23.02.19 - So, 24.03.19
Gemeinschaftsausstellung des Hammer Künstlerbundes
 Maximilianpark Hamm

bis So, 10.03.19
KLEY-LIGHT
 Galerie Kley

bis Mi, 13.03.19
Momentaufnahme
 La Galerie im
 Martin-Luther-Viertel
 15:00 Uhr (immer Mittwochs)

bis So, 17.03.19
Sonderausstellung:
Günther Zins - Klare Kante
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

bis So, 05.05.19
Kabinettausstellung:
Jürgen Post; Schwarzes Gold: Das Ende einer Ära
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

bis So, 14.07.19
Studioausstellung:
Mythos Germanien
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN

So, 03.02.19
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 10.02.19
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Fr, 15. bis So, 17.02.19
ImBau: 29. Immobilien- und Baufachmesse
 Zentralhallen Hamm

Sa, 23. bis So, 24.02.19
Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen Hamm
 09:00 Uhr

HAMM GEHT AUS

Sa, 02.02.19
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

Sa, 16.02.19
Engel Reloaded-Party
 Kulturrevier Radbod
 22:00 Uhr

KARNEVAL

Sa, 09.02.19
Galasitzung
 Bürgersaal Sachsenhalle
 20:11 Uhr

Di, 26.02.19
Karneval für Menschen mit Behinderung
 Kreuzkaphalle
 17:30 Uhr

Do, 28.02.19
Karnevalstaufe des Prinzenpaares
 Maximare Erlebnistherme Bad Hamm
 11:11 Uhr

Do, 28.02.19
Weiberfastnacht
 Festzelt Marktplatz
 an der Pauluskirche
 19:00 Uhr

Do, 28.02.19
Weiberfastnacht der Frauengruppe des KC Rote Funken
 Kulturrevier Radbod
 20:11 Uhr

Do, 28.02.19
Weiberfastnacht
 Westenschützenhof
 20:11 Uhr

Do, 28.02.19
Weiberball
 Kreuzkaphalle
 20:11 Uhr

VORSCHAU

Özcan Cosar: "Oldschool - Die Zukunft kann warten" am 16.03.2019 in den Zentralhallen Hamm.

Was juckt mich die Zukunft? Warum sich das Morgen ausmalen, bevor es da ist? Özcan Cosar, erfolgreicher Comedian, liebender Ehemann und hingebungsvoller Vater, lebt lieber im Heute und interessiert sich für das Vergangene. Und genau darum geht es auch in seinem neuen, inzwischen dritten Solo-programm „Old School – Die Zukunft kann warten“.



Mit großer Beobachtungsgabe, Kreativität und Spontaneität zeigt Özcan einmal mehr sein breites künstlerisches Repertoire, garniert seine Anekdoten mit aberwitzigen Pointen, platziert coole Break-Einlagen, greift lässig in die Saiten seiner Gitarre und stimmt dazu eine gefühlige türkische Ballade an, die in einem vor Schmalz triefenden deutschen (Export-)Schlager endet. Einfach grandios!

Tickets sind im Vorverkauf ab 24,00 Euro erhältlich.

Fr, 15.02. - So, 17.02.19
ImBau 2019
 Zentralhallen Hamm



Sa, 16.02.19, 20 Uhr
Nicolai Friedrich
 Maximilianpark Hamm



Sa, 23.02. - So, 24.02.19
Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen Hamm



Do, 28.02.19, 19 Uhr
Weiberfastnacht
 Festzelt an der Pauluskirche





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Rundum-Leistungspaket für Immobilienverkäufer und -käufer

Beratung • Finanzierung • Immobilienvermittlung

Ihre Ansprechpartner

S. Konik • S. Kiffmeier • V. Hanisch • M. Switula

Telefon: 02381 794-0

E-Mail: info@sdk-bockum-hoevel.de

www.sdk-bockum-hoevel.de/immobilien

SPADAKA
Immobilien 



KLEIDUNG FÜR DEN SPRUNG AUS 39 KILOMETER HÖHE

Extremsportler Felix Baumgartner hat darauf vertraut, als er sich 2012 aus der Stratosphäre in knapp 39 Kilometern Höhe in die Tiefe stürzte. Formel-1-Piloten und Stuntmen gehören ebenso zu den überzeugten Nutzern wie Schweißer, Gießer, Starkstrom-Monteure und Chemielaboranten: Sie vertrauen auf Produkte des im Gewerbepark Rhynern ansässigen Unternehmens Arbeitsschutz Rhein-Ruhr Service GmbH (ARR).

„Wir stellen die Schutzkleidung für Mitarbeiter nach den vorgegebenen Schutzkriterien ihrer Unternehmen her.“

Christian Unruh

Ob Fallschirm, Piloten-Anzug oder Schutzausrüstung für besonders gefährliche Berufe – all diese Produkte stellt das Unternehmen Arbeitsschutz Rhein-Ruhr Service GmbH (ARR) aus einer speziellen, neuen Textilfaser her, deren Eigenschaften nahe an ein real existierendes Wunder heranreichen: Den aus Holz hergestellten Fasern werden je nach den Sicherheitsanforderungen entsprechende Zusatzstoffe beigelegt. Das macht die Garne, aus denen die Stoffbahnen hergestellt werden, besonders reiß- und feuerfest. Obendrein sind sie nur halb so schwer wie die herkömmlichen Stoffe, atmungsaktiver und zeichnen sich durch einen hohen Tragekomfort aus.



Das Spezialprodukt: SP Energy

Das Produkt namens SP Energy hat Firmeninhaber Christian Unruh zusammen mit dem weltweit agierenden österreichischen Faserproduzenten Lenzing entwickelt. Mittlerweile ist sein Unternehmen ARR Hersteller von innovativer Arbeitsschutzkleidung, die bundesweit Firmen im Leasingverfahren zur Verfügung gestellt wird. Zu den Kunden zählen Energieversorger, Unternehmen der chemischen und petroche-



mischen Industrie, Gießereien und viele andere, deren Mitarbeiter im Alltag großer Hitze und besonderen Gefahren ausgesetzt sind.

„Wir liefern von Kiel bis Passau, von Großreschen bis Rotterdam“, teilt Unruh mit. Das Prinzip ist immer dasselbe: „Wir stellen die Schutzkleidung für Mitarbeiter nach den vorgegebenen Schutzkriterien ihrer Unternehmen her.“ Das bedeutet Maßarbeit und dementsprechend einen größeren, zeitlichen Vorlauf: Jeder Mitarbeiter eines Auftragsgebers muss individuell vermessen werden. „Das kann schon mal ein paar Monate dauern“, berichtet Unruh.

Alle Hände voll zu tun

Mit dem neuen Produkt und der Möglichkeit, die Arbeitskleider zu leasen, ist ARR in den 2010er-Jahren gut ins Geschäft gekommen. Die 35 Mitarbeiter haben jeden Tag alle Hände voll zu tun. Tonnenweise wird die Spezial-Schutzkleidung von Kunden aus ganz Deutschland in das Haus an der Gabelsbergerstraße 8 gebracht und hier fachmännisch gereinigt und anschließend wieder zu den Unternehmen zurückgefahren. Sechs Transporter sind im Dauereinsatz.

„Wir bieten das Rundum-Sorglos-Paket an“, erklärt Unruh. „Wir reinigen die Kleidung nicht nur fachmännisch, wir kontrollieren jedes einzelne Wäschestück nach jedem Waschgang sorgfältig auf seine Funktionalität.“ Notwendige Reparaturen werden sofort ausgeführt, verschlissene Wäschestücke gegen neue ersetzt.

Neubau – neue Arbeitsplätze

Der Standort an der Gabelsbergerstraße ist mittlerweile zu klein geworden. Für das neue Jahr plant Christian Unruh gemeinsam mit seiner Ehefrau Elke Neubau und Um-

zug. Dem Gewerbepark Rhynern werden sie treu bleiben. Die Wirtschaftsförderung konnte ein rund 6.000 Quadratmeter großes Grundstück am Oberallener Weg zur Verfügung stellen. Hier wird das Unternehmerpaar in den kommenden Monaten ein modernes Büro- und Produktionsgebäude mit einer Nutzfläche von rund 2.500 Quadratmetern errichten. Mindestens zehn neue Arbeitsplätze und drei Ausbildungsplätze sind mit der Verbesserung der Betriebsabläufe verbunden. „Wir sind ein guter Arbeitgeber: Wir zahlen deutlich über Tarif. Jeder Mitarbeiter ist kostenfrei zusätzlich privat krankenversichert. Eine Teilnahme an der freiwilligen Altersvorsorge wird monatlich bezuschusst“, sagt Unruh. |



ONLINE

Die Arbeitsschutz Rhein-Ruhr Service GmbH (ARR) ist Hersteller für Schutzkleidung auf höchstem Niveau. ARR bietet außerdem einen Full-Service für die Pflege und Reparatur der nach individuellen Vorgaben gefertigten Hochleistungsprodukte an und hat dazu einen bundesweiten Hol- und Bringservice etabliert.

Weitere Infos unter www.arr-service.de





Wohlfühlen ist einfach.

Sparkassen-Immobilientage vom 15.-17. Februar 2019
auf der ImBau. Sichern Sie sich jetzt
Ihre **Eintrittskarte** in einer unserer Geschäftsstellen.



sparkasse-hamm.de



Sparkasse
Hamm

bauplus
Heckmann

Den Umbau schaffen wir
nie bis zum Frühling.

„Aber wir.“

Besuchen Sie uns auf
der ImBau an Stand F 604/605!

Wir von bauplus halten uns an Fristen und Termine. Als Profis kennen wir die Abläufe für Bauvorhaben und können uns auf feste Lieferanten verlassen. Und das Beste: wenn Sie mit uns Ihren Anbau, Umbau oder Ihre Renovierung planen, bleiben wir Ihr einziger Ansprechpartner. **bauplus – das PLUS für Ihren Bau.**

Hamm 0 23 81.30 54 570 - Münster 0 25 06.30 25 95 - Ahlen 0 23 82.85 51 791 - www.bauplus-heckmann.de

HEMSHORN
HAUSTECHNIK
Wärme, Bäder & mehr



Werler Straße 62
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 9 69 98 - 70
Mobil 0172 / 7 89 57 95
haustechnik@hemshorn.de
www.hemshorn-haustechnik.de



Besuchen Sie uns
auf der ImBau!

Wir freuen uns Sie vom
15. - 17. Februar an unserem
Messestand D 415 | E 507 auf der
„ImBau“ begrüßen zu können!





KLIMA FÜR NEUBAU IN NRW

Verstärkte Bautätigkeit ist das beste Rezept gegen steigende Mieten – sagt die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, Ina Scharrenbach (CDU), im Interview mit dem „Hamm-Magazin“. Mit ihrer Wohnbauland-Initiative sei die Stadt Hamm auf einem guten Weg.

Hamm-Magazin: „Aktuelle Entwicklungen in der Baubranche“ ist Ihr Thema beim 2. Hammer Immobilienforum am 15. Februar in den Zentralhallen. Welche Botschaft bringen Sie aus Düsseldorf mit nach Hamm?

Ministerin Ina Scharrenbach: Der Wohnungsbau in Nordrhein-Westfalen geht stetig aufwärts: Die Zahlen bei den Baugenehmigungen und in der Bauwirtschaft sind aufstrebend – es gibt deutliche Zuwächse. Das ist auch auf ein Klima für Neubau zurückzuführen, das die Nordrhein-Westfalen-Koalition von CDU und FDP schafft. Weniger Bürokratie beim Bauen, mehr verfügbare Grundstücke und passgenaue Förderungen sind die Instrumente, die für



mehr Wohnraum sorgen. Es bleibt aber eine Herkulesaufgabe, die dringend erforderlichen Wohnungen – vor allem in Ballungsräumen – in gebaute Heimat umzusetzen.

Viele junge Familien haben den Traum von den eigenen vier Wänden. Wie werden sie vom Land gefördert?

Wir haben einen Werkzeugkasten zusammengestellt, damit mehr Familien Wohneigentum bilden können. Die Förderung haben wir vereinfacht und verbessert. Und wir unterstützen die Kommunen dabei, Bauland zu entwickeln, denn daran fehlt es doch meistens.

Was unternehmen Sie gegen die vielfach stark steigenden Mieten? Führt ein Mietstopp zum Ziel?

Verstärkte Bautätigkeit ist das beste Rezept gegen steigende Mieten. Dazu haben wir – wie von vielen Branchenkennern gefordert – die Rahmenbedingungen fürs Bauen verbessert. Richtig ist aber auch, dass die Versäumnisse der Vorgängerregierung nicht binnen weniger Monate aufzuholen sind. Zum vollständigen Bild gehört auch, dass es Verzögerungen beim Bauen und Modernisieren geben kann, weil die Auftragsbücher der Handwerksunternehmen voll sind. Die Aufträge können vielfach gar nicht erledigt werden, weil schlicht zu viel Arbeit zu bewältigen ist. Das Recht auf Wohnen muss in vielen Bereichen umgesetzt werden: Die Herausforderungen reichen von A wie Altbau sanierung bis Z wie Zimmervermittlung für Studierende. Ein Mietstopp würde da nicht weiterhelfen.

Die im Vorjahr gestartete Hammer Wohnbauland-Initiative soll mehr bezahlbaren Wohnraum und mehr privaten Hausbau ermöglichen. Ein richtiger Ansatz?

Ja, eindeutig! Wohnen und Arbeiten in gemeinsamen Quartieren zu entwickeln, ist ein guter und breiter Ansatz, um Freizeit und Beschäftigung besser miteinander vereinbaren zu können. Die Entwicklung der Hochschulen in Hamm und die Zukunftsprojekte in der Innenstadt – besonders die Pläne für die Gestaltung des Erlebnisraumes Lippeaue – beweisen, dass die Stadt auf einem guten Weg ist. Den unterstützt unser Haus – und ich persönlich natürlich auch. |



TIPPS ÜBER TIPPS

Besser bauen, das Eigenheim modernisieren, schöner wohnen – und den Garten naturnah gestalten: Dafür gibt es jede Menge Tipps bei der 29. ImBau vom 15. bis 17. Februar in den Zentralhallen.

Mehr als 90 Firmen präsentieren bei der ImBau die Vielfalt rund um das Planen, Bauen, Renovieren, Gestalten und Finanzieren. „Auch diesmal wieder stehen kompetente Ansprechpartner Bauherren mit Rat und Tat zur Seite und helfen ihnen auf dem Weg zum persönlichen Glück“, kündigt Ausstellungsleiterin Friederike Walther an.

Alles rund um das Bauen

Die Besucher der größten regionalen Immobilien- und Baufachmesse finden auf 5.000 Quadratmetern in den Zentralhallen vielfältige Angebote aus den Bereichen gesundes Wohnen, Fassadendämmung, Bedachung, Klimatechnik, Fenster, Rollladen, Markisen, Türen, Tore und Zäune sowie zu Fußbodenbelägen oder zur Neugestaltung von Bädern. Weitere Schwerpunkte der Messe sind der effiziente Energieeinsatz und die Nutzung regenerativer Energiequellen.

Einen breiten Raum nimmt bei der ImBau darüber hinaus der Sicherheitsaspekt ein: Erneut leisten Sicherheitsfirmen und Polizeibeamte der Abteilung Einbruchschutz Aufklärungsarbeit, informieren über mögliche Schwachstellen im Haus und zeigen Vorbeugungsmaßnahmen.

Neues Wohnen in Hamm

Unter dem Motto „Neues Leben, Wohnen, Bauen in Hamm“ zeigen neun Partner des Netzwerkes der Hammer Bauwirtschaft – Architekten, Projektentwickler, Investoren, Immobilienmanager und Bauschaffende – ihr komplettes Leistungsspektrum: zum zweiten Mal an einem repräsentativen Informationsstand, der sich von den anderen ImBau-Bereichen deutlich abheben und

mit einer Höhe von 4,20 Metern nicht zu übersehen sein wird. Die Botschaft lautet: „Wir haben in Hamm die Kompetenz für Bauprojekte jeglicher Art. Alles aus Hammer Hand.“

Ein weiteres Highlight der 29. ImBau: Inmitten der Messehalle befindet sich ein aufwändig gestalteter Gartenbereich, der zahlreiche Anregungen für die grüne Gestaltung rund um das eigene Haus gibt. Eine Kombination aus Rasen, Sand und Palmen, Natursteinen und Holz lässt mit kreativen Ideen bereits im Februar an den Frühling denken.

Informative Vorträge

Abgerundet wird das Angebot der ImBau traditionell durch ein umfangreiches und abwechslungsreiches Vortragsprogramm an allen drei Messetagen. Spannende, praxisorientierte Fachvorträge versprechen vielseitige Informationen in der „ImBau- Expertenlounge“. I

IMBAU

15. bis 17. Februar, Zentralhallen Hamm

Öffnungszeiten:

Freitag: 14 - 18 Uhr
Samstag + Sonntag: 11 - 18 Uhr

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro für Schüler, Studenten, Rentner, Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis

Allen Informationen unter www.zentralhallen.de



www.northoff-klima.com

Klimageräte zum Kühlen

für Privat + Gewerbe

60 JAHRE

Northoff

KÄLTE · KLIMA
LÜFTUNG

Besuchen Sie unsere
Ausstellung!

Bunsenstr. 34 • 59229 Ahlen
Tel. 0 23 82/96 89 96-0
info@northoff-klima.com

Echt heiß!

Besuchen Sie uns am Messestand C 310!

SCHNITTKER

Stark in Bad & Wärme

50 JAHRE
1969-2019

- Badkonzepte und Design-Trends
- Smart home-Heizungstechnik

Besuchen Sie uns zur ImBau am Stand C 302.

Tel. 02381 / 87 18 630 | www.schnittker-hamm.de

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur

Michael Kollas

Unsere Standnummern
auf der „ImBau“ :
B 211, C 308

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Besuchen Sie uns
auf der ImBau am
Stand B 217



Solar-E-Technik Hamm GmbH
02385/68400 • www.solartechnik-hamm.de

**Besuchen Sie uns vom 15. - 17. Februar 2019
auf der Messe „ImBau“ in den Zentralhallen
in Hamm an unserem Messestand G 712**

Anlässlich der o.a. Fachmesse referiert der Sachverständige für Baufeuchte- und Schimmelschäden **Victor Costa** von **ISOTEC** am **Samstag 16.02. von 13:00 - 14:00** und am **Sonntag 17.02. von 12:00 - 13:00** zu folgenden Themen:

"Nasse Wände? Feuchte Keller? Schimmelbefall?" "Was ist zu tun ??"

Hier erfahren Sie aus erster Hand und mit dem Erfahrungsschatz von mehr als 10.000 erfolgreich sanierten Objekten, wie Ursachen ermittelt werden, wie man sicher und dauerhaft saniert und Fehlinvestitionen vermeidet sowie viele Tipps aus der Praxis.



Sachverständiger Victor Costa

Wir gehen systematisch vor - von der Analyse bis zur Sanierung. Damit lösen wir Ihr Problem dauerhaft! Garantiert! Rufen Sie uns an:

ISOTEC-Fachbetrieb Barowski-Böttcher GmbH
Hamm 02385/4438509 • Dortmund 0231/1772046
www.isotec.de/barowski • eMail: barowski@isotec.de

Nasse Wände? Feuchte Keller? Schimmel?
ISOTEC
Nur einmal sanieren - Für immer trocken!

100 JAHRE HGB –
Auf unser Vertrauen
können Sie bauen

100 JAHRE 1917 2017
HGB



Besuchen Sie uns auf der ImBau! Standnummer D 213 | C 306

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm
Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de
www.hgb-hamm.de

**KNOW HOW
IN STAHL.**

C&M STAHL GMBH
AUTOGEN - PLASMA - LASER



C&M Stahl GmbH
Klutestraße 9
59063 Hamm
Tel.: 0 23 81 - 9 50 05 - 0
Fax: 0 23 81 - 9 50 05 - 19
Mail: info@cum-stahl.de

WWW.CUM-STAHL.DE

**MEIN MÄRCHENHAFTER
SENIORENSERVICE**

honig & blau
RAUMMANUFAKTUR

LITTLE GREENE FARBEN
KALK-MARMOR-PUTZ
TAPETEN
TEPPICHE
LAMINAT
DESIGN
BERATUNG
PÜNKTLICH
KREATIV
SAUBER
SCHNELL

honig&blau GmbH
Caldenhofer Weg 79-81, 59063 Hamm
Tel.: 02381 48997-00, info@honigundblau.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Do.: 8:00 Uhr-18:00 Uhr

Fr.: 8:00 Uhr-14:00 Uhr

www.honigundblau.de



Ihr Qualitätsmaler und Meisterbetrieb
THOMAS KAPLAN

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

**Außenanstriche • Bodenbeläge • Dämmung • Senioren-Service
Schimmelbeseitigung • Graffiti-Entfernung • Innenräume
Türen und Fenster • Nachhaltige Bio-Lacke und Farben
Alles aus einer Hand – Unser Rundum-Service**

02381 48 89 08 • INFO@QUALITAETS-MALER.DE • QUALITAETS-MALER.DE



FARBEN UND CARTOONS MACHEN GESUND

„Bernard & Bianca“, „Pinocchio“, „Aladin“ und viele andere phantasiereiche Cartoons peppen seit Kurzem die Zimmer in der EVK-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin auf. Geschaffen von zwei Mitgliedsunternehmen des Regionalkreises Hamm Ruhr-Lippe im Verband „Die Familienunternehmer | Die Jungen Unternehmer“: von den Firmen „honig&blau Raummanufaktur“, „Qualitätsmaler Thomas Kaplan“ und „Neblik Design“.

Wie kam es zu dieser Kooperation? Der stellvertretende Vorsitzende der jungen Unternehmer Gerrit Lehmann erinnert sich genau: „Da wir uns als Verband auch für die Förderung von sozialen Projekten und Einrichtungen engagieren, hatten wir beim Weihnachtsmarkt 2017 an der Pauluskirche eine Kuscheltier-Aktion zugunsten des Vereins der Freunde und Förderer der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin gestartet. Mit großem Erfolg.“ Für den Preis von zwei Kuscheltieren bekam man nur eins – das zweite ging jeweils an die Klinik, um die kleinen Patienten zu erfreuen.

„Etwas ganz anderes machen“

Bei der Übergabe der gespendeten 150 Kuscheltiere und eines zusätzlichen Erlöses in Höhe von 2500 Euro kam die Frage auf: „Können Sie uns auch bei der Renovierung unserer 20 Patientenzimmer, die etwas in die Jahre gekommen sind, helfen?“ Die Antwort: „Natürlich können wir das.“ Der Familienunternehmer Karsten Homann und Thomas Kaplan von den „Jungen Unternehmern“ erklärten sich spontan bereit und hatten sofort eine grundlegende Gestal-

tungsidee für die bislang sehr unterkühlt wirkenden Zimmer. Das Ziel: die Wände und Decken „nicht nur aufhübschen, sondern etwas ganz anderes machen“.

Wohlfühlen durch Farben

Ihr Ansatz: „Wir wollten eine gerade für kranke Menschen wichtige Wohlfühl-Atmosphäre herstellen. Farben haben bekanntlich eine psychologische Bedeutung, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen beschleunigen sie Heilungsprozesse.“ Zusammen mit der Klinikleitung entwickelte „honig&blau“ ein Farbkonzept, das Karsten Homann zusammen mit seiner Frau Carmen

detailliert ausarbeitete. Das Ergebnis: „30 unterschiedliche Farbtöne, jedes Zimmer sieht anders aus, kombiniert mit Motiven aus der Cartoon-Welt.“

Einen wichtigen Part bei dem Projekt hatte David Neblik. Ohne ihn wären die großen Cartoons in den Zimmern nicht entstanden. Er war für die aufwändige Produktion der gesamten Drucke – von der Aufbereitung der Daten bis zur Umsetzung – zuständig. Außerdem hat Neblik in stundenlanger Handarbeit zusammen mit Gerrit Lehmann die Türen der Station mit Comicmotiven beklebt und mit anderen freiwilligen Verbandsmitgliedern die Wandbilder angebracht.

Kindern Freude bringen

„Das war eine in jeder Beziehung grandiose Aktion“, sind sich die drei Familienunternehmer einig – sie verzichteten auf jeglichen Gewinn und stellten sogar weniger als die Selbstkosten in Rechnung: „Unser Gewinn ist, dass wir Kindern ein wenig Freude ins Krankenzimmer bringen.“ ■



IHR ZUHAUSE UNSERE MISSION



Telefon 02381.106 7070 · dovoba.de/immobilien

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

**Volksbank
Hamm**



Einfach näher dran.

**BRÖTJE
HEIZUNG**



Umweltfreundliche Wärme.
Gas-Brennwerttechnik von BRÖTJE.



**ImBau Hamm 15.-17.02.
Stand B 202 - 204**

Seit 1936 **witte** Sanitär
Papenweg 61 Heizung
59071 Hamm Klima
02381/980880
witte-hamm.de

&
**JENS
ROTHE** Meisterbetrieb
Heizung & Sanitärtechnik

59063 Hamm T 0 23 81 / 44 69 83
Langewanneweg 94 @ rothe@jrothe.de

Duales Studium in der Bauindustrie
parallele Berufsausbildung in einem Bauberuf mit Studium

Facharbeiterausbildung in Bauberufen

wie z.B. Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer,
Straßenbauer, Kanalbauer,
Trockenbaumonteure, Industrie-Isolierer,
Bauwerkmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik

**Berufsförderungswerk
der Bauindustrie NRW gGmbH**



Nutzen Sie ...



... Ihre Chance

Weitere Infos:

Ausbildungszentrum der Bauindustrie

Bromberger Straße 4-6, 59065 Hamm

Herr Dipl.-Ing. Gerhard Geske

Telefon: 0 23 81 / 3 95-0

Telefax: 0 23 81 / 3 95-1 11

E-Mail: abzhamm@bauindustrie-nrw.de

Internet: www.abzhamm.de



Wir sind Ihr Partner
in den Bereichen:

- Architektur
- Statik
- Ausschreibung
- Bauüberwachung
- Neu- An- und Umbau
- Sanierung
- Brandschutz
- Visualisierung
- Außen-/ Innenraumplanung
- Sachverständige für den Schall- und Wärmeschutz
- Sicherheits- und Gesundheits-schutz-koordination auf Baustellen
- Energieberatung
- Ausstellung von Energiepässen

Architektur
▶ modern
▶ anspruchsvoll
▶ individuell

SCHULENBERG

Architektur- & Ingenieurbüro
Uphofstraße 18 · 59075 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 30 20 30
www.architektur-schulenberg.de





Weststraße 39 (Ecke Rödinghäuserstraße/Weststraße)

ALLES FASSADE?!

Die Hauswand als Kunstobjekt: Das gibt es in Hamm immer häufiger – mit ganz verschiedenen Motiven. Zum Beispiel haben sich an Hammer Hauswänden die Städtepartnerschaften kreativ verewigt: In der Weststraße 41 und am Cafe Extrablatt wurden Mitte vergangenen Jahres riesige Wandgemälde eingeweiht, die von türkischen, deutschen, italienischen, englischen und bosnischen Künstlern gemeinsam geschaffen wurden. Die Wandgemälde anderer Künstler fallen eher durch abstrakte Motive ins Auge – zum Beispiel an der Ecke Neue Bahnhofstraße/Willy-Brandt-Platz und Neue Bahnhofstraße/ Am Stadtbad. Eine Fassade an der Ferdinand-Poggel-Straße direkt neben dem Gustav-Lübcke-Museum zeigt dagegen ganz praktisch: Handwerk und Kunst passen bestens zusammen. Denn im Inneren befindet sich die Bauschlosserei Lüke. |

Bahnhofstraße 37
(Ecke Willy-Brandt-Platz/Neue Bahnhofstraße)



Heinrich-Reinköster-Straße
11 (am „Museumsquartier“)



Nassauerstraße 28-32 (La Maison)



Nordstraße 2 (Ecke Brüderstraße/Nordstraße)



Martin-Luther-Straße 29 (Optiker Bode)



Weststraße 23
(am „Extrablatt“)



Martin-Luther-Straße 29
(am Restaurant „Olive“)



Ferdinand-Poggel-Straße 1
(neben dem „Gustav-Lübcke-Museum“)



Am Stadtbad 4
(Ecke Am Stadtbad/Neue Bahnhofstraße)

reha bad hamm



Wir bewegen Sie.

**Wir beraten
Sie gerne –
telefonisch oder
schauen Sie
vorbei.**

Unsere Präventionskurse:

- Aqua-Fitness
- Aqua-Power
- Pilates
- Fit in Form
- Aktiv-Kurs
- QIGONG
- Herzspezifisches Aufbautraining
- Rückenfitness an Geräten
- FFS Fitnessführerschein



- EnergYoga
- FazienFit
- Sanfte Gymnastik nach Feldenkrais

Neu

Ihr Kompetenzzentrum an 2 Standorten in Hamm:

- **Arthur-Dewitz-Straße 5** 59065 Hamm • Telefon 0 23 81/871 15-0
- **Werler Straße 110** 59063 Hamm • Telefon 0 23 81/973 91-0

info@reha-bad-hamm.de • www.reha-bad-hamm.de



DAS NEUE ZENTRUM FÜR WISSENSTRANSFER

Auf dem Weg zu einem vitalen Technologie- und Wissenschaftsstandort macht die Stadt Hamm nach der Ansiedlung des Fraunhofer-Anwendungszentrums SYMILA erneut einen großen Schritt: mit dem Innovationszentrum, das in direkter Nachbarschaft zur Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) entsteht.

Das Innovationszentrum soll in den kommenden zwei Jahren neben dem HSHL-Campus gebaut werden. „Der Baubeginn ist für Sommer 2019 geplant, die Fertigstellung für das Frühjahr 2021“, sagt Dr. Karl-Georg Steffens, der Wirtschaftsförderer und Geschäftsführer des Innovationszentrums. „Das Innovationszentrum wird die Schnittstelle für den Wissenstransfer von der Hochschule in die Wirtschaftsunternehmen vor Ort.“ Der Kostenrahmen für das 3.500 Quadratmeter große Gebäude liegt bei etwa 12,5 Millionen Euro – bei einer Landesförderung von 8,75 Millionen Euro.

Die Ideenschmiede

Für Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann ist das Innovationszentrum ein Meilenstein: „Jetzt können wir realisieren, was wir immer gefordert haben – dass unsere Hochschule nicht nur kluge Köpfe verlassen, sondern dass die Ideen der Studentinnen und Studenten in die Hammer Unternehmen transportiert werden und umgekehrt.“ In erster Linie soll das neue Innovationszentrum ein Ort sein, an dem junge Existenzgründer ausprobieren können, ob sich ihre Erfindungen und Geschäftsideen praktisch umsetzen lassen. Dafür wird modernste Infrastruktur zur

Verfügung gestellt. So wird es ein S1-Labor geben, in dem biochemische und medizinische Untersuchungen durchgeführt werden. Außerdem ein Technikum, in dem prototypische Fertigungsstraßen aufgebaut und Produkte getestet werden können. „Auch Unternehmen können sich hier einmieten“, betont Andreas Möllenhoff, Prokurist des Innovationszentrums.

Bestmögliche Bedingungen

Unternehmensgründer finden im Innovationszentrum bestmögliche Bedingungen für die Vorbereitung, Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Geschäftsideen und zur Markterschließung vor. Das Innovationszentrum bietet zusätzlich einen Multifunk-

tionsraum, der für bis zu 199 Personen ausgelegt ist, sowie Co-Working-Spaces für Unternehmensgründer. Hier können sie tage- oder monatsweise einen Schreibtisch anmieten und die Infrastruktur nutzen. Auch ein Living-Lab wird angeboten: Hier werden fertige Produkte auf Anwendbarkeit getestet. Das technisch Mögliche wird hier auf den praktischen Nutzen in der Anwendung gecheckt. Wie nah ein solches Living-Lab die tatsächlichen Bedürfnisse von Produktionsbetrieben trifft, zeigt das Interesse eines Leuchtenherstellers, der hier in Zukunft seine neuen Produkte unter Echtbedingungen testen will. Dazu werden reale Räume aufgebaut: vom Wohnzimmer über eine Werkstatt bis zum hochmodernen Operationssaal. ■





In dem Film „Die Zaubergeige“ spielte Helga Zülch zusammen mit Will Quadflieg, Gisela Uhlen und Paul Hörbiger.

HELGA ZÜLCH, DIE GEFEIERTE SCHAUSPIELERIN

Sie stand unter Gustav Gründgens und Heinrich George auf der Bühne. Bertolt Brecht gratulierte ihr persönlich zu ihrer Rolle als Jenny in der Dreigroschenoper. Der Regisseur Wilhelm Dieterle wollte sie für einen Hollywood-Film engagieren: Helga Zülch, die gefeierte Theater- und Filmschauspielerinnen aus Bockum-Hövel. Vor 70 Jahren, am 1. Februar 1949, starb sie bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn bei Hamburg.

Helga Zülch wurde am 11. November 1920 als Tochter von Adele und Heinrich Zülch, die ein gut gehendes Schuhgeschäft in der Oswaldstraße besaßen, geboren. Sie besuchte die evangelische Talschule in der Kolonie Radbod, wechselte danach an das Mädchenlyzeum am Beisen-

kamp, wo auch Theaterspielen im Unterricht gefördert wurde.

„Waren alle stolz auf sie“

Ihre beste Freundin Anneliese Braun erinnerte sich später: „Immer schon wollte

Helga Zülch Schauspielerin werden. Ihre Eltern hatten eigentlich nichts dagegen. Sie war ein sehr aufgewecktes Mädchen ... Wir haben viel Spaß zusammen gehabt, in der Schule als auch in der Tanzschule Liesegang. Und als sie dann berühmt wurde, waren wir alle stolz auf sie.“

**K a h l e r t
P a d b e r g**

Rechtsanwälte | Fachanwälte | Partnerschaft mbB

Willy-Brandt-Platz 9 · 59065 Hamm
Telefax 919-9100/-9200

Telefon 02381 9 19 90
www.kahlert-padberg.de

- **Peter C. Weyand****
Rechtsanwalt
- **Dr. Hubertus Rohlfing**
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
- **Dr. Michael Klostermann**
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
- **Dr. Stephan Renners**
Rechtsanwalt & Mediator
Fachanwalt für Arbeitsrecht
- **Thiemo Loof**
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz
- **Tanju Kütük***
Rechtsanwalt

- **Sebastian Asshoff**
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
- **Katalin Winkler* LL.M., LL.B.**
Rechtsanwältin
- **Kathrin Herking***
Rechtsanwältin
- **Christina Lükens***
Rechtsanwältin
- **Ralf Fahrenholz* LL.M.**
Rechtsanwalt
- **Christiane Streßig**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht
- **Caspar B. Blumenberg**
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

* angestellt ** of counsel



Das Plakat für den letzten Film, in dem Helga Zülch vor ihrem tragischen Tod mitgespielt hat.

Mit der Mittleren Reife schloss Helga Zülch ihre Schullaufbahn ab und bewarb sich an der renommierten Düsseldorfer Immermann-Schauspielschule. Nach der Ausbildung ging sie während des Zweiten Weltkriegs zunächst im Thespiskarren (einer mobilen Theaterbühne) auf Fronttournee, anschließend an das Hebbel-Theater in Berlin. Engagements am Deutschen Theater in Warschau und an der Volksbühne Berlin folgten.

Partnerin von Hans Albers

Einen besonderen Höhepunkt erreichte ihre Popularität 1948 als Partnerin von Hans Albers in „Liliom“, dem bekanntesten Theaterstück des ungarischen Dramatikers

Ferenc Molnár. „Der Spiegel“ berichtete geradezu überschwänglich: „Zum Schluss der Liliom-Premiere, in der Helga Zülch die Julie war, gab es überdimensionale Blumengebilde, hochprozentige Flaschen und Dauerbeifall.“ Vielfach ist sie mit dem großen Volksschauspieler in diesem Stück auch in Berlin und auf mehreren Tourneen aufgetreten.

Helga Zülch wechselte zwischen Theater und Film. Bei ihrem Debüt in dem unter der Regie von Herbert Maisch 1943/44 gedrehten Spielfilm „Die Zaubergeige“, in dem Schauspielgrößen wie Will Quadflieg, Gisela Uhlen und Paul Hörbiger zu sehen waren, spielte sie die Kellnerin Hasel. Insgesamt wirkte sie in vier Filmen mit, darunter in Georg Büchners „Woyzeck“: ihr wohl wichtigster Film. In dem Drama eines Menschen aus der untersten sozialen Schicht, das im September 1957 auch im Fernsehen ausgestrahlt wurde, verkörperte sie die Marie.

Ihre letzte Hauptrolle

Ihr letzter Film „Vor uns liegt das Leben“ brachte Helga Zülch als Partnerin von Hermann Speelmans erneut eine Hauptrolle. „Vor uns liegt das Leben“ war gerade erst uraufgeführt worden, als Helga Zülch – auf dem Wege von Düsseldorf nach Hamburg – bei dem Verkehrsunfall ums Leben kam. Das von ihrem Mann Michael Margaritoff gesteuerte Auto war von einem Lastwagen mit zwei Anhängern gerammt worden. Es gab keine Rettung. Im Krankenhaus erlag sie ihren schweren Verletzungen, ohne das Bewusstsein erlangt zu haben.

Nicht mehr erreicht hat Helga Zülch ein Telegramm aus Amerika, das einen Tag nach ihrem Tod eintraf: das Angebot für eine bedeutende Rolle in Hollywood unter der Regie von Wilhelm Dieterle.



Das unter Denkmalschutz stehende Grabmal für die mit Michael Margaritoff verheiratete Schauspielerin Helga Zülch auf dem Höveler Friedhof.

Tausende säumten die Straßen

Ihr tragischer Tod löste eine große Trauer aus. Bei der offiziellen Feier in Hamburg nahmen ihre Kolleginnen und Kollegen von Theater und Film Abschied von Helga Zülch. Tausende säumten die Straßen, als Helga Zülch am 6. Februar auf dem Höveler Friedhof beerdigt wurde. Dort erinnert ein großes, seit 2011 unter Denkmalschutz stehendes Grabmal aus Carrara-Marmor, das ihr Mann von einem italienischen Künstler in der Toskana hatte aufwändig gestalten lassen, an die mit 28 Jahren verstorbene Schauspielerin mit der Inschrift: „Es ist bestimmt in Gottes Rat, dass man vom Liebsten, was man hat, muss scheiden.“ | GÜNTER BACHTROP

Diakonische Stiftung Wittekindshof

Ritterstr. 28 | 59065 Hamm | Telefon (02381) 3 07 47-0 | www.wittekindshof.de/hamm

**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**
Menschenwürde gestalten.

Wohnen, Austausch und Begegnung

- Angebote für Menschen mit Behinderungen
- Wohnen (ambulant / stationär)
- Freizeitgestaltung
- Erwachsenenbildung
- Unterstützung für Familien
- Hilfen für Kinder und Jugendliche

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



Fachseminare für Pflegeberufe und Gesundheitsberufe



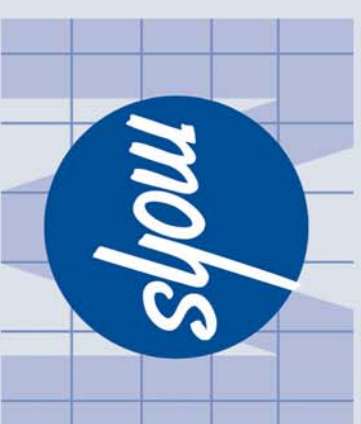
Fachseminar für Altenpflege - Familienpflege gemeinnützige GmbH

Das Haus der Pflege ist ein privates staatlich anerkanntes Fachseminar für Gesundheits- und Pflegeberufe. In unserem Fachseminar werden die Ausbildungen in der Altenpflege und Familienpflege sowie in der Gesundheits- und Krankenpflege und in der Psychotherapie angeboten. Die Firmeninhaberin, Frau Britta Haarhoff-Schade, führt das Haus der Pflege seit Oktober 2000. Im Jahr 2007 wurde die Einrichtung in der ehemaligen Zeche Westfalen neu errichtet.

Freie Ausbildungsplätze!	Hauptschulabschluss Kl. 9	Beruf mit Zukunft	Beruf mit Zukunft
Haus der Pflege gGmbH <i>Zertifiziertes Fachseminar für Alten- und Familienpflege</i> Altenpfleger/in Dringend suchen wir für unsere Kooperations-partner Auszubildende! Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • keine Höchstaltersbegrenzung • Hauptschulabschluss Kl. 10 oder gleichwertiger Bildungsabschluss Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das: Haus der Pflege gGmbH Zeche Westfalen 1, 59229 Ahlen Tel. 0 23 82 / 96 98 - 130 www.hausderpflege.de	Haus der Pflege gGmbH <i>zertifiziertes Fachseminar für Alten- und Familienpflege</i> Altenpflegehelfer/in Ab 09.2019 bilden wir aus: Erstauszubildende / kostenfrei für ALG I oder ALG II-Empfänger Ausbildungsdauer 1 Jahr. Zugangsvoraussetzung: • Persönliche und gesundheitliche Eignung • Keine Höchstaltersbegrenzung • Hauptschulabschluss Kl. 9 oder gleichwertiger Bildungsabschluss Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das: Haus der Pflege gGmbH Zeche Westfalen 1, 59229 Ahlen Tel. 0 23 82 / 96 98 - 130 www.hausderpflege.de	Haus der Pflege <i>Zertifiziertes Fachseminar für Gesundheits- und Pflegeberufe</i> Physiotherapeuten/Physiotherapeutin staatlich anerkannte Ab 09.2019 bilden wir aus: Zugangsvoraussetzung: • Persönl. und gesundheitl. Eignung • Fachoberschulreife oder gleichwertiger Bildungsabschluss Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das: Haus der Pflege Zeche Westfalen 1, 59229 Ahlen Tel. 0 23 82 / 96 98 - 130 www.hausderpflege.de	Haus der Pflege <i>Zertifiziertes Fachseminar für Gesundheits- und Pflegeberufe</i> Familienpflegerin/pfleger 24 Monate theoretische-fachpraktische Ausbildung 12 Monate Anerkennungsjahr Zugangsvoraussetzungen: • Gesundheitlich-persönl. Eignung • Hauptschulabschluss Klasse 10 Kostenfrei für Erstauszubildende und für ALG I- oder ALG II-Empfänger durch die Arbeitsämter oder Jobcenter (Argen) Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern. Haus der Pflege gGmbH Zeche Westfalen 1, 59229 Ahlen 0 23 82 / 96 98 - 130 www.hausderpflege.de

UNSER LIEFERPROGRAMM:

- Stahlbau nach EN 1090
- Industrietore
- Feuerschutz-, Mehrzweck- & Sicherheitstüren
- Prüfung, Wartung und Service bei Toren und Türen
- Zufahrtskontroll-Systeme
 - ✓ Hofschiebetore
 - Garagentorantriebe
 - ✓ Drehtorantriebe
- Garagentore
- Haustüren & Vordächer



MOHS

Toranlagen - Türen - Stahlbau

STARK. IN BERATUNG, MONTAGE UND SERVICE



Klutestr. 2 • 59063 Hamm • Tel. (0 23 81) 950 56-0 • Fax 950 56-42
E-Mail: info@mohs.gmbh • www.mohs.gmbh • Hörmann Stützpunkt-Lieferant